



TAG DER OFFENEN TÜR IN DER STRASSENMEISTEREI

Aus dem Inhalt

Tag der offenen Tür
in der Straßenmeisterei
Langenhessen

Seite 5

Investitionsprogramm
„Barrierefreies Bauen -
Lieblingsplätze für alle 2023“

Seite 6

Schaufenster Natur

Seiten 12 - 13

AMT FÜR SERVICE UND INFORMATIONSTECHNIK

Information zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Sonnabend	09:00 bis 12:00 Uhr

im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

SAMSTAGSÖFFNUNGSZEITEN FÜR JUNI UND JULI 2022

25. Juni 2022

Zwickau, Werdauer Straße 62

2. Juli 2022

Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

9. Juli 2022

Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2

16. Juli 2022

Werdau, Königswalder Straße 18

23. Juli 2022

Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a

Auf die Einhaltung der Hygieneregeln ist zu achten!

ANSCHRIFT UND KONTAKT:

Landkreis Zwickau
Landratsamt, Bürgerservice
PF 10 01 76, 08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Telefax: 0375 4402-31920
E-Mail: bürgerservice@landkreis-zwickau.de

IMPRESSUM

Landkreiskurier Landkreis Zwickau
1. Jahrgang / 5. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau, Landratsamt
Robert-Müller-Straße 4 – 8 · 08056 Zwickau
Der Landkreis Zwickau ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch den Landrat Dr. Christoph Scheurer.

Amtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4 – 8 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21040
Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:

Ines Bettge Telefon: 0375 4402-21042
Ute Adling Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4 – 8
08056 Zwickau

Satz:

Landratsamt Zwickau · Pressestelle
Robert-Müller-Straße 4 – 8 · 08056 Zwickau

Verlag:

Kommunikation & Design Verlag GmbH
09120 Chemnitz
Geschäftsführer: Olaf Haubold

Druck:

DDV Druck GmbH Meinhofstraße 2 · 01129 Dresden

Vertrieb:

VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 - 4 · 09120 Chemnitz

Zustellreklamationen:

Telefon: 0371 33200112
E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net

Der Landkreiskurier erscheint in der Regel monatlich und wird an Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist er in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Der Landkreiskurier und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 22. Juli 2022.
Redaktionsschluss ist am 5. Juli 2022.

Foto Titelseite: Pressestelle Landratsamt

PRESESTELLE

Öffentliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises

Ausgaben vom 20. Mai bis 24. Juni 2022

Gemäß der Bekanntmachungssatzung des Landkreises Zwickau vom 16. Dezember 2021, die am 22. Januar 2022 in Kraft getreten ist, erfolgen Bekanntmachungen im Sinne der Kommunalbekanntmachungsverordnung (KomBekVO) in einer elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf www.landkreis-zwickau.de/e-amtsblatt.

Darüber hinaus wird das Amtsblatt mit den öffentlichen Bekanntmachungen sowie ortsüblichen Bekanntmachungen und Bekanntgaben den Vorgaben des E-Government-Gesetzes entsprechend an den folgenden Bürgerservicestellen der Kreisverwaltung zur Einsicht bereitgehalten:

- Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2
- Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- Werdau, Königswalder Straße 18
- Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
- Zwickau, Werdauer Straße 62

Bei Bedarf können Ausdrücke zur Verfügung gestellt werden.

In der Zeit vom **20. Mai 2022 bis 24. Juni 2022** sind in den Ausgaben 014 bis 018 des elektronischen Amtsblattes folgende Bekanntmachungen erschienen:

Ausgabe 014 vom 20. Mai 2022

- Verordnung des Landkreises Zwickau über den Taxitarif (Taxitarifverordnung) vom 31. März 2022
- Offenlegung der Änderung von Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters für Grundstücke in der Gemarkung Meerane
- Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschusses am 1. Juni 2022
- Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Hauptausschusses am 22. Juni 2022
- Bekanntgabe der Sitzung der Trägerversammlung der Sparkasse Zwickau am 5. Juli 2022
- Amtliche Bekanntmachung zur Aufhebung der Schutzmaßnahmen nach Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut der Bienen

Ausgabe 015 vom 25. Mai 2022

- Allgemeinverfügung Absonderung von engen Kontaktpersonen, von Verdachtspersonen und von positiv auf das Coronavirus getesteten Personen vom 25. Mai 2022

Ausgabe 016 vom 16. Juni 2022

- Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau des Wahlergebnisses für die Wahl zum Landrat des Landkreises Zwickau am 12. Juni 2022

Ausgabe 017 vom 20. Juni

- Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Landrat des Landkreises Zwickau am 3. Juli 2022

Ausgabe 018 vom 24. Juni 2022

- Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Kreistages am 6. Juli 2022
- Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschusses am 13. Juli 2022
- Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Sächsischen Wassergesetzes - Allgemeinverfügung zur Beschränkung der Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern
- Bekanntgabe der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz
- Offenlegung der Änderung von Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters für Gemarkungen in Dürrenhulsdorf und Wernsdorf

UMWELTAMT

Wasserentnahme wird beschränkt

Landkreis erlässt Allgemeinverfügung

Durch die außergewöhnlich trockenen Abflussjahre 2018, 2019 sowie 2020 und den wiederholt schneearmen Winter 2021/2022 besteht sachsenweit weiterhin ein ausgeprägtes Defizit im Wasserdargebot. Selbst nach den einzelnen Niederschlagsereignissen in den letzten Wochen und einem kurzzeitigen Ansteigen der Abflüsse in den Gewässern lagen die Durchflüsse der meisten Pegel im Mai 2022 gemäß den hydrologischen Berichten des Landesamtes für Umwelt und Geologie ca. 30 bis 40 Prozent unter den langjährigen Mittelwasserdurchflüssen (arithmetisches Mittel aller Durchflüsse pro Jahr). Gegenwärtig tendieren die Abflüsse bereits dazu, unter die langjährig beobachteten mittleren Niedrigwasserabflüsse zu fallen.

Die Wasserentnahmen aus den Bächen durch Privatpersonen verschärfen diese Situation dramatisch. Trotz Trockenheit und erkennbarem Wassermangel werden vielerorts Wasserentnahmen aus den Gewässern mittels Pumpen zur Bewässerung von Gärten und Rasenflächen beobachtet.

Um in dieser witterungsbedingten Niedrigwassersituation den Wasserhaushalt und den ökologischen Zustand unserer Gewässer zu schützen und ein Trockenfallen von Gewässerabschnitten oder ganzer Gewässer zu verhindern, hat sich das Landratsamt Zwickau entschieden, den Eigentümer- und Anliegergebrauch zu beschränken und die Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern mittels Pumpvorrichtung bis einschließlich 31. Oktober 2022 zu untersagen. Eine entsprechende Allgemeinverfügung tritt nach Veröffentlichung im elektronischen Amtsblatt am 25. Juni 2022 in Kraft.

Für Fragen zum geltenden Wasserrecht steht die untere Wasserbehörde des Umweltamtes telefonisch unter der Rufnummer 0375 4402-26210 oder per E-Mail an umwelt@landkreis-zwickau.de zur Verfügung.

PRESESTELLE

Corona-Hotline beendet Tätigkeit

Gesundheitsamt weiterhin Ansprechpartner

Am 15. Juni 2022 beendete nach über zweijähriger Tätigkeit die Corona-Hotline des Landkreises Zwickau ihre Tätigkeit.

Seit März 2020 standen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes Zwickau ununterbrochen am Telefon für die Anfragen der Bürgerinnen und Bürger im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zur Verfügung.

Durch den Wegfall der meisten beschränkenden Maßnahmen, die Vereinfachung von Quarantänevorschriften und die weiterhin sinkenden Corona-Infektionszahlen gibt es kaum noch Anfragen aus der Bevölkerung an das Gesundheitsamt zum Thema Corona.

Das Aufkommen an Telefonaten ist in den letzten Wochen stark gesunken. Aus diesem Grund hat sich das Landratsamt Zwickau entschlossen, die Corona-Hotline abzuschalten.

Das Gesundheitsamt steht den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises für ihre Anfragen natürlich auch weiterhin unter der allgemeinen Telefonnummer 0375 4402-22401 zur Verfügung.

BÜRO LANDRAT

Sprechstunde des Seniorenbeauftragten entfällt

Im Juni und Juli 2022 finden keine Sprechstunden des Seniorenbeauftragten des Landkreises Zwickau in der Seni-

orenpflegeheim gGmbH, Haus Schloss Osterstein, Schlossgraben 1 in Zwickau, statt.



AMT FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG UND VERMESSUNG

Informationen zur Grundsteuerreform

Angaben aus dem Liegenschaftskataster ab 1. Juli 2022 unter www.grundsteuer.de abrufbar

Jeder Grundstückseigentümer hat in den letzten Wochen die Aufforderung des Finanzamtes erhalten, eine Feststellungs-erklärung für sein Grundstück abzugeben.

Dazu ergeben sich für viele Bürgerinnen und Bürger Fragen.

WAS ÄNDERT SICH BEI DER GRUNDSTEUER?

2018 hatte das Bundesverfassungsgericht die alten Berechnungen gekippt, weil sie mit der steuerlichen Gleichbehandlung nicht mehr vereinbar seien. 2019 hat der Gesetzgeber die Reform beschlossen.

Nun müssen Grundstücke und Bebauungen neu bewertet werden.

Das Grundsteuerreformgesetz sieht vor, dass zum 1. Januar 2022 eine Neubewertung der Grundstücke erfolgt. Dabei ändern sich die grundsätzlichen Positionen zur Berechnung der Steuer nicht. Nach wie vor legt der Grundstückswert die Basis - multipliziert mit der deutlich verringerten Grundsteuermesszahl und den von den Gemeinden festgesetzten Hebesätzen ergibt sich die Grundsteuer.

Allerdings wird der Grundstückswert nun anders ermittelt.

Neu ist, dass ihm künftig der Bodenrichtwert sowie eine statistisch ermittelte Nettokaltmiete zugrunde liegen. Um in Zukunft zu vermeiden, dass vergleichbare Grundstücke wieder unterschiedlich besteu-

ert werden, wird die Bewertung in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Nun geht es darum, die Grundstückswerte auf Basis des Stichtages 1. Januar 2022 zu ermitteln.

WIRD DIE GRUNDSTEUER MIT DER REFORM TEURER?

Das hängt vom Einzelfall ab.

Ziel der Reform jedenfalls ist nicht eine Erhöhung, sondern die Grundsteuer soll für die Gemeinden aufkommensneutral sein. Da der Grund für die Reform aber Ungleichbesteuerungen sind, kann sich die Höhe der fälligen Grundsteuerzahlung in Einzelfällen ab 2025 ändern.

WARUM DER BODENRICHTWERT?

Im Zuge dieser Grundsteuerreform hat der Gesetzgeber entschieden, die Bodenrichtwerte nach dem Baugesetzbuch zur Ermittlung des Bodenwerts von nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken im Rahmen der Grundsteuer heranzuziehen.

Im Bewertungsgesetz (§ 247) ist geregelt, dass - wenn ein Bodenrichtwert nach dem Baugesetzbuch vorliegt - der Bodenrichtwert anzusetzen ist. Umstände des Einzelfalls, die zu einem anderen individuellen Bodenwert führen, dürfen nicht berücksichtigt werden.

Lediglich unterschiedliche Entwicklungszustände (z. B. Bauerwartungsland, Rohbauland, Bauland) werden vom Finanzamt

durch pauschalierte Zu- oder Abschläge beachtet.

Die Heranziehung von Bodenrichtwerten im Besteuerungsverfahren hat sich bereits außerhalb der Grundsteuerermittlung in langjähriger Praxis bewährt und ist von den Gerichten anerkannt. Der Ansatz des Bodenrichtwerts der jeweiligen Zone führt dazu, dass nicht für jedes einzelne Grundstück ein individueller Wert ermittelt werden muss und bewirkt damit eine erhebliche Vereinfachung des Verfahrens zur Neubewertung sämtlicher Grundstücke.

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Wert des Bodens in einem abgegrenzten Gebiet, der sog. Richtwertzone.

Die jeweilige Bodenrichtwertzone umfasst Grundstücke, die in ihren wertbeeinflussenden Grundstücksmerkmalen weitgehend übereinstimmen. Dies ist im Baugesetzbuch geregelt (§ 196). Damit repräsentiert der Bodenrichtwert nicht den individuellen Wert eines bestimmten Grundstücks innerhalb dieser Zone. Die Bodenrichtwerte - ermittelt von unabhängigen Gutachterausschüssen - sind dabei nach der Rechtsprechung bindend.

WO FINDE ICH DIE BENÖTIGTEN INFORMATIONEN UND HILFE?

Informationen zur Grundsteuer finden Sie unter www.grundsteuer.sachsen.de. Ab dem 1. Juli 2022 sind dort alle relevanten Angaben, die Sie für die Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts benö-

tigen, kostenfrei abrufbar.

Bitte nutzen Sie ausschließlich diese kostenlose Abrufmöglichkeit unter www.grundsteuer.sachsen.de für die von Ihnen benötigten Angaben aus dem Liegenschaftskataster (z. B. Flurstücksnummer, amtliche Fläche, Bodenrichtwert, Ertragsmesszahl).

Grundsätzlich ist bei weiteren Fragen zur Grundsteuer der erste Ansprechpartner das zuständige Finanzamt.

AUSKÜNFTE DURCH DEN GUTACHTER-AUSSCHUSS UND DIE UNTERE VERMESSUNGSBEHÖRDE

Beim Landkreis Zwickau beantragte Datenabgaben aus dem Liegenschaftskataster unterliegen anderen rechtlichen Anforderungen und sind daher nicht für die Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes geeignet. So werden z. B. die Daten durch permanente Fortführung aktuell gehalten, während zur Feststellung des Grundsteuerwertes auf den Stichtag 1. Januar 2022 bezogene Angaben erforderlich sind.

Eine telefonische Beratung zur Grundsteuerermittlung durch die Gutachterausschüsse ist nicht vorgesehen.

Der Gutachterausschuss weist darauf hin, dass Anfragen an die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, welche schriftlich beantwortet werden, gebührenpflichtig (30 Euro je Bodenrichtwert) sind.

SOZIALAMT

Fördergelder für die „Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“

Anträge können bis zum 30. September 2022 eingereicht werden

Über den Landkreis Zwickau können Fördermittel für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen beantragt werden. Pro Projektantrag können bis zu 5.000 Euro beantragt werden.

Insgesamt stehen für das laufende Jahr noch rund 60.000 Euro zur Verfügung.

Förderfähig sind zum Beispiel:

- Veranstaltungen in den Städten und Gemeinden, in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, die öffentlichkeitswirksam das inklusive Gemeinwesen stärken, z. B. „Tag der offenen Tür“
- Kunst-, Tanz-, Musik-, Film- und Theaterprojekte für und mit Menschen mit Behinderungen sowie spezielle Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung

- Dienstleistungen zur Verbesserung der politischen Teilhabe, z. B. durch Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern, politische Bildungsangebote für Menschen mit Behinderungen

- Mediengestaltung für eine barrierefreie Kommunikation, z. B. Veröffentlichungen in einfacher oder leichter Sprache

Förderfähig sind dabei Sachausgaben wie Miete, Material, Porto- und Telefonkosten, Fahrtkosten und Honorare für Referentinnen/Referenten. Im Rahmen von Veranstaltungen können zudem Gagen für Kunstschaffende und Akteurinnen/Akteure geltend gemacht werden.

Lediglich Investitionen sind im Rahmen dieses Förderprogrammes ausgeschlossen.

Anträge können noch bis längstens **30. September 2022** eingereicht werden. Für

die Gewährung ist die Reihenfolge des Antrageinganges in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ausschlaggebend.

Der Förderbetrag muss gemäß Förderbescheid in diesem Jahr verwendet werden. Eine rückwirkende Bewilligung ist ausgeschlossen.

Die Zuwendung stammt aus Steuermitteln. Diese Steuermittel werden auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zum Antrag und zum Verfahren sind zu finden unter

www.landkreis-zwickau.de/detail?type=VB&id=5351

Als Ansprechperson steht Frau Petra Tedika-Rudat unter sozialamt@landkreis-zwickau.de oder telefonisch unter 0375 4402-22122 zur Verfügung.

JUGENDAMT

10. Jugendhilfetag 2022

„Jugendhilfe – Ein Blick in die Zukunft. Herausforderungen jetzt und künftig.“

In enger Kooperation zwischen dem Jugendamt des Landkreises Zwickau und Trägern der freien Jugendhilfe des Landkreises sowie der Westsächsischen Hochschule Zwickau findet am **14. September 2022 von 09:00 bis 15:30 Uhr** in der Westsächsischen Hochschule Zwickau der nunmehr 10. Jugendhilfetag zum Thema „Jugendhilfe – Ein Blick in die Zukunft.“ statt.

Alle Träger, Fachkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Interessierte aus den Bereichen Jugendhilfe, Kita und Schule sind dazu eingeladen, ganztägig dieses Thema in zehn verschiedenen Workshops und Seminaren vielfältig fachlich zu diskutieren. Sämtliche Seminare und Workshops werden doppelt angeboten (10:30 und 13:30 Uhr), um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, sich zwei verschiedenen Themen zu widmen.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wird der Leiter des Landesjugendamtes Enrico Birkner mit einem Einführungsreferat auf das Thema einstimmen.

AMT FÜR PERSONAL UND ORGANISATION

Stellenausschreibungen

Jetzt bewerben!

Sie suchen einen beruflichen Neustart in der Verwaltung, dann sind Sie bei uns im Landratsamt des Landkreises Zwickau richtig!

Bewerben Sie sich jetzt auf eines unserer folgenden Stellenangebote:

**SACHBEARBEITERIN/SACHBEARBEITER
SCHULENTWICKLUNGSPLANUNG/JUGENDHILFE-
PLANUNG**

unter der Kennziffer im Dezernat für das 161/2022/DII Jugend, Soziales und Bildung Amt für Planung, Schule, Bildung/Sachgebiet Planung und Controlling

in Teilzeit mit ca. 29 Wochenstunden

Stellenbewertung Entgeltgruppe 9c TVöD-VKA

Beschäftigungsdauer befristet voraussichtlich bis ca. 31. August 2023

Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bewerbungsschluss **26. Juni 2022**

ADMINISTRATORIN/ADMINISTRATOR

unter der Kennziffer im Dezernat für das 164/2022/DI Finanzen und Service Amt für Finanzverwaltung und Kreiskasse

in Vollzeit

Stellenbewertung Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA

Beschäftigungsdauer unbefristet

Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bewerbungsschluss **26. Juni 2022**

**MEHRERE SACHBEARBEITERINNEN/SACHBEARBEITER
VERTRAGS- UND UNTERBRINGUNGSMANAGEMENT**

unter der Kennziffer im in Stellenbewertung Beschäftigungsdauer Beschäftigungsbeginn

159/2022/DII Sozialamt/Sachgebiet Asyl Vollzeit Entgeltgruppe 9c TVöD-VKA befristet für zwei Jahre zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bewerbungsschluss **26. Juni 2022**

SACHBEARBEITERIN/SACHBEARBEITER BAUAUFSICHT

unter der Kennziffer im Dezernat für die 157/2022/DIV Bau, Kreisentwicklung, Vermessung Amt für Kreisentwicklung,

in Stellenbewertung Beschäftigungsdauer Beschäftigungsbeginn

Bewerbungsschluss

SACHBEARBEITERIN/SACHBEARBEITER ARCHIV

unter der Kennziffer im Dezernat für das 168/2022/DI Finanzen und Service Amt für Service und Informationstechnik

in Vollzeit

Stellenbewertung Entgeltgruppe 6 oder 5 TVöD-VKA (je nach Qualifikation)

Beschäftigungsdauer unbefristet

Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bewerbungsschluss **3. Juli 2022**

**SACHBEARBEITERIN/SACHBEARBEITER
AUSLÄNDERANGELEGENHEITEN**

unter der Kennziffer im Dezernat für das 158/2022/DIII Ordnung, Umwelt, Verbraucherschutz Ordnungsamt/Sachgebiet Zuwanderung

in Vollzeit

Stellenbewertung Entgeltgruppe 9a TVöD-VKA

Beschäftigungsdauer befristet zur Vertretung mit Option der Entfristung, vorbehaltlich der haushaltrechtlichen Verfügbarkeit ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt

Bewerbungsschluss **3. Juli 2022**

ZWEI VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE

unter der Kennziffer im Dezernat für den in Stellenbewertung Beschäftigungsdauer Beschäftigungsbeginn

162/2022/DII Jugend, Soziales und Bildung Einsatz im Sozialamt, Jugendamt, Gesundheitsamt und im Amt für Planung, Schule, Bildung Vollzeit Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bewerbungsschluss **3. Juli 2022**

Bauaufsicht und Denkmalschutz/Sachgebiet Bauaufsicht, Denkmalschutz Vollzeit Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA unbefristet zum nächstmöglichen Termin

30. Juni 2022

**MEHRERE DIPLOM-VERWALTUNGSWIRTE (FH) BZW.
BACHELOR OF LAWS
ALLGEMEINE VERWALTUNG ODER SOZIALVERWALTUNG**

unter der Kennziffer im Dezernat für den 163/2022/DII Jugend, Soziales und Bildung Einsatz im Sozialamt, Jugendamt, Gesundheitsamt und Amt für Planung, Schule, Bildung Vollzeit/Teilzeit Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bewerbungsschluss **3. Juli 2022**

**SACHBEARBEITERIN/SACHBEARBEITER
KATASTROPHENSCHUTZ**

unter der Kennziffer im Bereich Landrat 160/2022/BLR in der Stabsstelle Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

in Vollzeit

Stellenbewertung Entgeltgruppe 9c TVöD-VKA

Beschäftigungsdauer unbefristet

Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bewerbungsschluss **10. Juli 2022**

HYGIENEINSPEKTORIN/HYGIENEINSPEKTOR

unter der Kennziffer im Dezernat für das 165/2022/DII Jugend, Soziales und Bildung Gesundheitsamt/Sachgebiet Hygiene

in Vollzeit

Stellenbewertung Entgeltgruppe 9a TVöD-VKA

Beschäftigungsdauer unbefristet

Beschäftigungsbeginn sofort

Bewerbungsschluss **31. Juli 2022**

Alle aktuellen Stellenangebote unter: www.landkreis-zwickau.de/stellenangebote


STABSSTELLE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND KLIMASCHUTZ

Ehrenamtliche Kreiswegewartin/ehrenamtlicher Kreiswegewart gesucht

Unterstützung bei der Gestaltung und Erhaltung der Wanderwege

Wenn Sie gern zu Fuß in der Natur unterwegs sind, etwas Zeit mitbringen und gute Ortskenntnisse im Landkreis Zwickau sowie angrenzenden Gebieten besitzen, könnte diese Aufgabe genau das Richtige für Sie sein.

Der Landkreis Zwickau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine ehrenamtliche Kreiswegewartin/einen ehrenamtlichen Kreiswegewart für die Betreuung des markierten Wanderwegenetzes im Landkreis Zwickau.

Sie unterstützen den Landkreis bei der Gestaltung und Erhaltung der Wanderwege nach den Vorgaben der Handlungsempfehlungen und Arbeitshilfen für qualitätsgerechte Wanderwege in Sachsen.

Für den entstandenen Zeitaufwand und die Fahrtkosten wird eine Entschädigung nach den einheitlichen Durchschnittssätzen nach § 2 der Entschädigungssatzung des Landkreises Zwickau gewährt.

Nähere Informationen erhalten Sie im Landratsamt Zwickau, Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz.

Ansprechpartnerin:

Frau Carolin Vogel
Telefon: 0375 4402-25111

E-Mail: kreisentwicklung@landkreis-zwickau.de



PRESSESTELLE

Tag der offenen Tür

Straßenmeisterei Langenhessen stellte sich vor



Am 16. Dezember 2021 wurde der Neubau der Straßenmeisterei Werdau/Ortsteil Langenhessen in der Ulmenstraße 5 in Betrieb genommen.

Da aufgrund der damaligen Corona-Schutz-Maßnahmen nur eine begrenzte Anzahl Personen dabei sein konnte, versprach Landrat Dr. Christoph Scheurer für das Frühjahr einen „Tag der offenen Tür“.

Am 20. Mai 2022 von 14 bis 18 Uhr war es soweit. Nicht nur geladene Gäste, sondern alle Interessierten waren zum Beschauen der neuen Straßenmeisterei einschließlich des vorhandenen Fahrzeugparks herzlich willkommen.

Mehrere hundert Besucherinnen und Besucher folgten dieser Einladung und konnten sich von dem attraktiven Neubau mit seinen zeitgemäßen Arbeitsbedingungen und dem modernen Fahrzeugbau unter fachlicher Führung überzeugen.

Ein besonderes Highlight war, mittels Hebebühne das Gelände von oben zu inspizieren.

Für die kleinen Gäste war mit Hüpfburg, Kinderschminken und Luftballon-Modellieren für Unterhaltung gesorgt.

Rundum eine gelungene Veranstaltung fanden nicht nur die Gäste, sondern auch das Team

der Straßenmeisterei, das sich über das große Interesse über seine Arbeit gefreut hat.

Der Neubau ersetzt die bisherige Straßenmeisterei in Werdau (Greizer Straße), die aufgrund gravierender Mängel nicht mehr zu sanieren war. Seit 2008 bemühte sich die Kreisverwaltung um diesen.

„Es war ein langer und schwieriger Weg bis zur heutigen Inbetriebnahme“, stellte Landrat Christoph Scheurer zur Übergabe fest. „Wenn ich die Anlage heute so sehe, weiß ich, der Einsatz hat sich gelohnt. Diese Straßenmeisterei ist zukunftsfähig!“

Als Beispiele können die beheizte Fahrzeughalle und die Lkw-Waschanlage hervorgehoben werden. Doch am imposantesten anzuschauen und weithin sichtbar sind die zwei Salzsilos in Holzbauweise mit einer Kapazität je Silo von 500 Kubikmeter, was 600 Tonnen Salz entspricht. Für die Heizungsanlage wurde Erdwärme erschlossen und die Solaranlage sorgt für den notwendigen Strom. Das Gesamtensemble zeichnet sich architektonisch durch das abgestimmte Zusammenwirken von Holz und Beton aus.

Am Bau waren insgesamt 23 Firmen beteiligt, davon 22 aus der Region (außer Salzsilolieferant).

- 1 Für die Kleinsten sorgte unter anderem eine Hüpfburg für Spaß.
- 2 Viele Besucher bestaunen den modernen Fuhrpark.
- 3 Mittels Hebebühne konnte das Gelände von oben inspiziert werden..

Fotos: Pressestelle Landratsamt

Die Gesamtkosten liegen voraussichtlich bei acht Millionen Euro, von denen sechs Millionen Euro vom Freistaat Sachsen kamen.

Landkreis führte Realbrandausbildung durch

Kameradinnen und Kameraden trainierten unter realen Bedingungen

Der Landkreis Zwickau führte in der Zeit vom 13. bis 19. Mai 2022 eine Realbrandausbildung am Standort des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ) in Wilkau-Halau, Am Gaswerk 5, durch.

Dazu wurden zwei speziell für diese Art der Ausbildung konzipierte und ausgebaut Container aufgestellt. Bei der Containeranlage handelte es sich um eine zweistöckige modulare, feststoffbetriebene Übungsanlage (holzbefeuert) mit 45 Quadratmetern Übungsfläche und 16 Metern Übungsstrecke auf zwei Ebenen. Der Zugang konnte sowohl über eine seitliche Tür als auch über einen Dacheinstieg erfolgen.

Die Anlage wurde mittels unbehandelter Einwegpaletten betrieben. Dabei hielt sich die Rauchentwicklung in Grenzen, da nur beim Nachlegen der Paletten die Brennkammer geöffnet wurde. „Das Training unter realen Bedin-

gungen als vorbereitende Maßnahme für den Einsatz von Einsatzkräften der Feuerwehr ist heutzutage unabdingbar und ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung“, informierte Kreisbrandmeister Alexander Löchel.

Die insgesamt ca. 45-minütigen Durchgänge gliederten sich in drei Phasen:

1. Vorbereitung (einsatztaktische Grundschulung, richtiges Ankleiden der modernen PSA, Einweisung in die zertifizierte Anlage),
2. Durchführung (Türöffnungsprozedere, Bewegung in thermisch aufbereiteten Räumen, Überwinden von Hindernissen unter Sichtbehinderung, Orientierung und Verhalten in verrauchten Räumen, Einsatz der Wärmebildkamera, Einsatz des Rauchschutzhanges, Schlauch- und Strahlrohr-

management, Nutzung von baulichen Rettungswegen und Öffnungen, Absuchen von Räumen und koordiniertes Vorgehen im Trupp, taktischer Löschangriff, Ventilationstechniken) und

3. Nachbereitung (Einsatzstellenhygiene nach einem Brandeinsatz, Vermeidung von Kontaminationsverschleppungen, Moderne Schwarz/Weiß-Trennung).

„Wir freuen uns sehr, dass es uns erneut gelungen ist, diese Art der Ausbildung für unsere Feuerwehren in den Landkreis Zwickau zu holen. Aufgrund der großen Resonanz im letzten September wurde nun eine weitere Ausbildungswoche nachgelegt. Vielleicht gelingt es uns sogar, regelmäßig diese Realbrandausbildung im Landkreis Zwickau zu etablieren“, ergänzte der zuständige Beigeordnete Carsten Michaelis.



Unter realistischen Bedingungen probten Feuerwehrleute am Standort des FTZ in Wilkau-Halau den Ernstfall
Foto: Pressestelle Landratsamt

Insgesamt lagen über 200 Anmeldungen für die Realbrandausbildung der Stabsstelle Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz vor. 36 Kameradinnen und Kameraden konnten pro Tag durch die Anlage geschickt werden.

Dazu wurden bis zu 30 unbehandelte Einwegpaletten verbrannt. Die Versorgung der Ausbilder und Teilnehmer wurde finanziell von den beiden Kreisfeuerwehrverbänden Chemnitzer und Zwickauer Land übernommen.

SOZIALAMT

Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle 2023“

Fördermittel zur Schaffung von Barrierefreiheit in öffentlich zugänglichen Gebäuden und Einrichtungen

Ziel der Förderung durch den Freistaat Sachsen ist es, Menschen mit Behinderungen einen gleichberechtigten Zugang zu öffentlich zugänglichen Gebäuden und Einrichtungen zu ermöglichen. Es werden kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren, insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich gefördert. Dabei ist der Gastronomiebereich ausdrücklich mit einbezogen. Darüber hinaus werden kleine Investitionen zur Schaffung von Barrierefreiheit in bestehenden ambulanten Arztpraxen und Zahnarztpraxen gefördert.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM INVESTITIONSPROGRAMM

Die Umsetzung des Investitionsprogramms erfolgt im Rahmen des Vollzugs der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SMS) zur investiven Förderung von Einrichtungen, Diensten und Angeboten für Menschen mit Behinderungen (RL Investitionen Teilhabe) in der jeweils geltenden Fassung und der Bekanntmachung des SMS zum Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ vom 2. August 2019.

Die Bekanntmachung erfolgt unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der Zustimmung des Sächsischen Landtages zum Haushaltsplan.

- Die Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB) ist die Bewilligungsbehörde und reicht die Förderung an die Kommunen und Landkreise (Erstempfänger) aus. Die Landkreise und kreisfreien Städte reichen die Förderung an den Träger der Einzelmaßnahme (Zuwendungsempfänger), den Letztempfänger weiter. Letztempfänger ist der Eigentümer des Gebäudes oder der Träger der öffentlich zugänglichen Einrichtung.
- Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen zum Abbau bestehender baulicher Barrieren bis zu einer Höhe von 25.000 Euro pro Einzelmaßnahme bereitgestellt werden. Die Förderung öffentlicher kommunaler Gebäude sowie öffentlicher Infrastruktur oder öffentlicher Aufgabenträger ist ausgeschlossen. Mögliche Ausnahmen sind nur freiwillige (Zusatz-) Angebote. Bei Nutzung öffentlicher Gebäude für Pflicht- und Zusatzangebote wird die Förderung nur gewährt, wenn die zusätzlichen freiwilligen Angebote überwiegen und dies auch nachgewiesen werden kann.
- Die Landkreise entscheiden im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung in enger Abstimmung mit ihren Behinderungsbeauftragten und Behindertenbeiräten über die Schwerpunkte und Prioritäten der Vergabe der Fördermittel.

- 25 Prozent der jeweils zur Verfügung stehenden Fördermittel sind dabei für Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit in ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen einzusetzen.

- Die Maßnahmen müssen im Kalenderjahr 2023 umgesetzt werden.

ANTRAGSTELLUNG IM LANDKREIS ZWICKAU

Um eine zügige Umsetzung des Programms zu gewährleisten, ruft der Landkreis Zwickau alle interessierten Eigentümer öffentlich zugänglicher Gebäude oder Träger/Betreiber öffentlich zugänglicher Einrichtungen auf, entsprechende Vorhaben zu formulieren und im Landratsamt einzureichen.

Der Antrag ist bis spätestens **15. Oktober 2022** an folgende Anschrift zu übersenden:

Landratsamt Zwickau
Sozialamt
Bereich Förderung
Werdauer Straße 62 (Haus 1)
08056 Zwickau.

Der Förderantrag ist unter www.landkreis-zwickau.de/uploads/formulare/foerderantrag-liebblingsplaetze-2023_1631_1.pdf abrufbar und in den Bürgerservicestellen des Landkreises erhältlich.

Neben dem Förderantrag sind folgende Unterlagen bei Antragsabgabe mit einzureichen:

- Kostenvoranschlag zur geplanten Maßnahme,
- Grundbuchauszug (bei Antragstellung durch den Eigentümer),
- Miet-, Pachtvertrag des Trägers/Betreibers sowie eine schriftliche Zustimmung des Eigentümers/der Eigentümerin zur Baumaßnahme,
- Bilddokumentation des Ist-Zustandes vor der baulichen Umsetzung,
- maßstabsgerechte und bemaßte Zeichnung,
- Nachweis der Barrierefreiheit nach DIN.

Später eingehende oder unvollständige Anträge können keine Berücksichtigung finden.

Es ist im Zusammenhang mit einer raschen Bearbeitung und im Hinblick auf die Fristwahrung zu empfehlen, die vollständigen Anträge direkt im Sozialamt unter der o. a. Anschrift einzureichen. Es ergeben sich dadurch keine zusätzlichen Postwege innerhalb des Landratsamtes.

AUSWERTUNGSVERFAHREN DES LANDKREISES

Alle eingereichten Anträge werden entsprechend nachfolgend festgelegter Fördervoraussetzungen geprüft:

- Vollständigkeit des Antrages (nachgeordnete Unterlagen können nicht berücksichtigt werden),
- fristgerechter Eingang der Anträge im Landratsamt (Antrag per E-Mail zur Fristwahrung möglich, allerdings einschließlich aller benötigten Unterlagen), E-Mail-Adresse: Sozialamt@landkreis-zwickau.de,
- Förderfähigkeit nach RL Investitionen Teilhabe,
- der Antragsteller muss mindestens ein Jahr Eigentümer oder Träger/Betreiber der bestehenden zu fördernden Einrichtung sein - bei Geschäftsübernahme/-fortführung ohne beachtliche Unterbrechung werden die vorherigen Zeiten angerechnet, wenn ein entsprechender Nachweis vorgelegt wird - ,
- die Investitionsmaßnahme muss der jeweiligen DIN entsprechen (z. B. DIN 18040-1 bei baulichen Maßnahmen),
- die zu fördernde Maßnahme darf 25.000 Euro brutto (bei Vorsteuerabzugsberechtigung 25.000 Euro netto) nicht übersteigen und nicht Teil einer größeren Gesamtinvestitionsmaßnahme sein.

Die Zweckbindungsfrist beträgt fünf Jahre.

Bei Erfüllung aller Fördervoraussetzungen erfolgt die Priorisierung auf Basis einer für den Förderzeitraum festgelegten Bewertungsmatrix. Dabei orientiert sich der Landkreis an den Erfahrungen bei der Durchführung des Investitionsprogramms aus den vergangenen Jahren.

SCHWERPUNKTE DES LANDKREISES ZWICKAU 2023

Die Bewertung der Maßnahmen zur Priorisierung 2023 erfolgt anhand folgender Kriterien und Rangfolgen für Arzt-/Zahnarztpraxen:

- **Behinderungsart**
Rang 1 - Barrierefreiheit für sensorische/seelische/geistige Beeinträchtigungen
Rang 2 - Barrierefreiheit für motorische Beeinträchtigungen
Rang 3 - Barrierefreiheit für andere Beeinträchtigungen (z. B. Suchtkranke, Epileptiker)
- **ärztliche Fachrichtung**
Rang 1 - Hausarztpraxen (Allgemeinmediziner oder Internisten mit Hausarztpraxis)
Rang 2 - sonstige Facharztpraxen mit Patientenkontakt
Rang 3 - Zahnarztpraxen

- Rechtsform des Antragstellers

Rang 1 - niedergelassene Ärzte mit kasernenärztlicher Zulassung in eigener Praxis
Rang 2 - MVZ und angeschlossene Praxen
Rang 3 - sonstige Arztpraxen

Die Bewertung der Maßnahmen zur Priorisierung 2023 erfolgt anhand folgender Kriterien und Rangfolgen für alle übrigen Bereiche:

- Behinderungsart

Rang 1 - Barrierefreiheit für sensorische/seelische/geistige Beeinträchtigungen
Rang 2 - Barrierefreiheit für motorische Beeinträchtigungen
Rang 3 - Barrierefreiheit für andere Beeinträchtigungen (z. B. Suchtkranke, Epileptiker)

- Förderbereich

Rang 1 - Bildung
Rang 2 - Gastronomie
Rang 3 - Kultur
Rang 4 - Gesundheit
Rang 5 - Freizeit

- Rechtsform des Antragstellers

Rang 1 - private Antragsteller
Rang 2 - kleinere Vereine (bis zehn hauptamtlich beschäftigte Mitarbeiter)
Rang 3 - sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts
Rang 4 - Wohlfahrtsverbände und große Vereine (mehr als zehn hauptamtlich beschäftigte Mitarbeiter)
Rang 5 - kommunale Gebietskörperschaften

Die Fördermittel werden gleichmäßig auf die fünf im Landkreis vorhandenen Planungsräume entsprechend der Einwohnerzahlen im Verhältnis zum Gesamtlandkreis verteilt. Es erfolgt eine Rangordnung innerhalb der Planungsräume.

Die anhand der Förderkriterien geprüften und nach den Schwerpunkten bewerteten Einzelmaßnahmen werden entsprechend in die Maßnahmenliste 2023 des Landkreises eingestuft und nach Bestätigung durch den Sozial- und Gesundheitsausschuss (SGA) des Landkreises Zwickau voraussichtlich Ende Januar 2023 bei der SAB beantragt.

Die Ausreichung der Förderbewilligung der durch die SAB bestätigten Maßnahmen erfolgt durch den Landkreis mittels Zuwendungsbescheid an die jeweiligen Träger. Erst nach Bewilligung kann das Vorhaben vom Träger umgesetzt werden.

Weitere Informationen zum Förderprogramm sind auch zu finden unter:

<https://www.behindern.verhindern.sachsen.de/liebblingsplaetze-fuer-alle.html>



PRESSESTELLE

Staatsminister übergab Fördermittelbescheid

Berufliches Schulzentrum August Horch erhielt 1,2 Mio. Euro



- 1 Der Staatsminister für Kultus Christian Piwarz überreichte Landrat Dr. Christoph Scheurer einen Fördermittelbescheid in Höhe von über 1,2 Mio. Euro.
 - 2 Neben der Fördermittelübergabe nahm sich der Minister auch Zeit für einen Schulrundgang.
- Fotos: Pressestelle Landratsamt

Am 16. Mai 2022 besuchte der Staatsminister für Kultus Christian Piwarz das Berufliche Schulzentrum (BSZ) für Technik in Zwickau. Im Gepäck hatte er einen Fördermittelbescheid von über 1,2 Mio. Euro, den er Landrat Dr. Christoph Scheurer übergab.

Die Fördermittel sollen für die Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage und zur Installation einer Photovoltaik-Anlage zum Einsatz kommen.

Die Wärmeversorgung des Berufs-

schulzentrums ist in die Jahre gekommen. Die Einrichtung wurde letztmalig von 1996 bis 2000 saniert und um einen Erweiterungsbau ergänzt.

In den letzten Jahren sind vermehrt Störungen an der Heizungsanlage selbst und Havarien an undichten Heizkörpern aufgetreten, die auch Folgeschäden verursachen. Zur Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage wurden Variantenuntersuchungen und ein Wirtschaftlichkeitsvergleich in Auftrag gegeben. Insgesamt

wurden sechs Möglichkeiten in Betracht gezogen. Letztendlich entschied der Kreistag des Landkreises Zwickau in seiner Oktobersession des vergangenen Jahres, dass die Grundlast künftig durch elektrisch angetriebene Luft-Wasser-Wärmepumpen abgedeckt wird. Ab dem Bivalenzpunkt der Wärmepumpen übernimmt eine Gasbrennwert-Kesselanlage die Wärmeversorgung. Zur weiteren Reduzierung der laufenden Kosten wird eine Photovoltaik-Anlage auf das Flachdach des Altbaus installiert.

Diese Investitionsmaßnahme wird bei Realisierung die erste Einzelmaßnahme im Klimaschutzkonzept sein und hat das Potential, eine Vorbildwirkung im Landkreis Zwickau zu entfalten.

Als Leuchtturmprojekt bietet sie einerseits die Möglichkeit aufzuzeigen, was im technisch möglichen und gut beherrschbaren Bereich liegt und gleichzeitig wirtschaftlich darstellbar ist. Andererseits kann mit ihr bewiesen werden, dass Klimaschutz finanzierbar ist.

Das Vorhaben ist mit einer Investitionssumme von rund 1,6 Mio. Euro veranschlagt, wovon 80 Prozent gefördert werden.

Der Staatsminister nahm sich neben der Fördermittelübergabe die Zeit für einen Schulrundgang. Er besichtigte nicht nur die Bildungseinrichtung, sondern ließ sich auch vom beauftragten Schulleiter Lutz Langer von den Herausforderungen des Berufsschul-Alltags berichten.

STABSSTELLE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND KLIMASCHUTZ

Auszeichnung für Engagement im Rahmen von SCHAU REIN!

Vier Schulen und ein Unternehmen werden für ihren Einsatz geehrt

An der Berufsorientierungsaktion SCHAU REIN!, die vom 14. bis 19. März sachsenweit stattfand, beteiligten sich im Landkreis Zwickau rund 140 Unternehmen mit über 360 Veranstaltungsterminen. Von den 54 im Landkreis angesprochenen Schulen nahmen 50 mit rund 1 700 Schülerinnen und Schülern teil.

Nach der pandemiebedingten Pause in den letzten beiden Jahren würdigt das Landratsamt Zwickau in Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen SCHULEWIRTSCHAFT das Engagement der regionalen Schulen und Unternehmen. Die Auszeichnung ging an die Schulen mit den meisten Buchungen und das Unternehmen mit dem interessantesten Angebot bei der sachsenweiten Berufsorientierungsinitiative.

Gewinner-Schulen

- Humboldtschule - Oberschule, Zwickau
- Achatschule - Oberschule, St. Egidien
- Sahnsschule - Oberschule, Crimmitschau
- Geschwister-Scholl-Oberschule, Limbach-Oberfrohna

Als Dank und Ansporn für die geleistete Arbeit stellt das Landratsamt Zwickau Berufswahlpässe für die künftigen Schüler der Klassenstufen sieben des Schuljahres 2022/2023 kostenfrei zur Verfügung.

Gewinner-Unternehmen

- Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH

Das Klinikum Glauchau nimmt seit 2011 - bis auf eine Unterbrechung -

kontinuierlich an SCHAU REIN! teil, darunter auch 2021 als Online-Veranstaltung. Es gelingt dem Unternehmen, mit praxisnahen kleinen Aufgaben, schülergerechten Präsentationen und vor allem mit offenen Mitarbeitern die Schüler zu begeistern. „Es freut mich, dass wir mit Frau Hofmann und dem Team Mitarbeiter haben, die mit vollem Einsatz für die Ausbildung dabei sind“, so Christian Wagner, Geschäftsführer der Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH.

Das Unternehmen erhielt für die authentische und leidenschaftliche Vorstellung der Anforderungen an den Ausbildungsberuf Pflegefachmann/-frau das Siegel „Ausgezeichneter Partner von SCHAU REIN!“ und eine Urkunde vom Beigeordneten Carsten Michaelis überreicht.



SAVE THE DATE: Der Termin für die nächste Aktionswoche SCHAU REIN! ist vom 13. bis 18. März 2023 geplant.

Diese Maßnahme der beruflichen Orientierung wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Förderung der Beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler im Freistaat Sachsen (SMK FRL BO) finanziell gefördert.

Carsten Michaelis, Beigeordneter des Landkreises Zwickau, überreicht Franziska Hofmann, Praxisleiterin Lehrausbildung der Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH, eine der 13 Urkunden in Sachsen für besonderes Engagement bei SCHAU REIN! 2022.

Foto: Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH

RUDOLF VIRCHOW KLINIKUM GLAUCHAU

Richtfest für Neubau am Klinikum Glauchau

Fertigstellung 2023 geplant

Prävention, Heilen und Rehabilitation unter einem Dach – das ist das Ziel mit dem Neubau des Gesundheitszentrums am Klinikum Glauchau. Neben Räumlichkeiten für die ambulanten Therapiebereiche Physiotherapie und Fitness soll zukünftig neu die ambulante Rehabilitation muskuloskelettaler Erkrankungen integriert werden. Vor reichlich einem Jahr starteten die Erdarbeiten für den Erweiterungsbau des Gesundheitszentrums. Nun ist der nächste Meilenstein erreicht. Am 29. April 2022 wurde das Richtfest für den Neubau

gefeiert. Es ist eine wichtige Etappe und wunderbare Bautradition auf dem Weg zum fertigen Gebäude.

Das bestehende Gesundheitszentrum mit Fitnessbereich und Sport- und Therapiehalle wurde bereits 2001 erbaut. Die Fläche für das Geräte- und Ausdauertraining ist allerdings seit einigen Jahren nicht mehr ausreichend. Gleiches gilt für den vorhandenen Kursraum, in dem u. a. Pilates und Yoga angeboten werden. Auch die Umkleiden und Sanitärbereiche entsprechen nicht mehr den

Ansprüchen. Eine Erweiterung wurde daher dringend notwendig. Der größtenteils eingeschossige Neubau wird mit unterschiedlichen Räumen für Diagnostik, Therapie, Physiotherapieanwendungen, Gruppen- und Einzelangeboten, einem Bewegungsbad, einer Cafeteria, Ruhe- und Vortragsräumen sowie Außensportflächen ausgestattet sein. In der ambulanten Rehabilitation sollen vorrangig Patienten nach chirurgischen Eingriffen, wie beispielsweise Knie- oder Hüftgelenkersatz betreut werden.



Nachdem die Rohbauarbeiten nun erfolgreich abgeschlossen werden konnten, lässt sich grob zusammenfassen: Alles läuft aktuell nach Plan. Sukzessive beginnen nun die weiteren Ausbauarbeiten. Die Fertigstellung ist für Mitte 2023 geplant.

*Geschäftsführer Christian Wagner und Projektleiter des Klinikums Glauchau Jörg Aischmann beim Einschlagen des symbolischen „letzten Nagels“.
Foto: Mike Hillebrand, Mindwork marketing agency*

REGIONALMANAGEMENT DER LEADER-REGION „ZWICKAUER LAND“

LEADER-Region Zwickauer Land stellt Weichen für die Zukunft

Mitglieder beschließen neue Entwicklungsstrategie und wählen Entscheidungsgremium



*Das neue Entscheidungsgremium
Foto: Zukunftsregion Zwickau e. V.*

Die Zukunftsregion Zwickau e. V. will auch ab 2023 das europäische Programm LEADER umsetzen und mit Fördergeldern, Vernetzung sowie Initiativen die ländlichen Räume in der Region entwickeln und gestalten.

Einstimmig haben die Mitglieder des Trägervereins am 23. Mai 2022 die neue, in der Region und für die Region erarbeitete LEADER-Entwicklungsstrategie 2023 bis 2027 als Handlungsgrundlage und Umsetzungsinstrument beschlossen. Den angemessenen Rahmen dafür bot die Festscheune im Mülser Ortsteil Thurm.

In der neuen Förderperiode wird der Region voraussichtlich ein Umsetzungsbudget in Höhe von 12,78 Mio. Euro zur Verfügung stehen, das in sechs Handlungsfelder mit insgesamt 22 Fördermaßnahmen fließen kann.

Stützpfeiler der neuen Strategie sind vier regionale Entwicklungsziele:

- auf die Auswirkungen des demografischen Wandels reagieren und bestenfalls gegensteuern
- auf den Klimawandel reagieren, möglichst vorbeugen

- den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken
- die digitale Transformation meistern.

Bis zur Abgabe der Strategie beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung am 30. Juni 2022 müssen alle 18 beteiligten Kommunen der LEADER-Region dem neuen Handlungsrahmen ab 2023 zustimmen. Die formelle Zulassung als LEADER-Region wird nach einer Prüfung der Strategie voraussichtlich Anfang 2023 erfolgen.

Mit der Wahl eines neuen Entscheidungsgremiums für den Zeitraum 2023 bis 2028 stellt die Mitgliederversammlung zudem die Weichen für die Zukunft. Das zwölfköpfige Gremium, das ab 2023 die Projekte auswählen wird, besteht zukünftig aus jeweils drei Vertreterinnen und Vertretern der Interessensgruppen öffentlicher Sektor, Wirtschaft, engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Zivilgesellschaft.

Direkt im Anschluss an die Mitgliederversammlung tagte das Entscheidungsgremium der laufenden Förderperiode 2014 bis

2022 und wählte die förderwürdigen Projekte des letzten großen LEADER-Projektauftrages der Übergangsperiode aus. In öffentlicher Sitzung erhielten 23 von insgesamt 38 eingereichten Vorhaben die Bestätigung ihrer Förderwürdigkeit und damit die Berechtigung, einen Hauptantrag bei der Bewilligungsbehörde des Landkreises Zwickau zu stellen.

Über finanzielle Unterstützung freut sich unter anderem ein Geschwisterpaar, das ein leerstehendes Stallgebäude am elterlichen Hof in Hirschfeld zu zwei hochwertigen Ferienwohnungen ausbauen will. Leerstehender ländlicher Bausubstanz widmen sich auch sechs Familien und drei Unternehmer, die eine Um- oder Wiedernutzung zu Hauptwohnzwecken anstreben bzw. mit ihrer Geschäftsidee den Gebäuden neues Leben einhauchen wollen. Bei den Kommunen profitiert die Gemeinde Langenbernsdorf mit zwei Projekten: Zum einen soll in einem zweiten Bauabschnitt mit der Aufstockung der ehemaligen LPG-Kantine am Landgasthof „Weißes Ross“ ein neuer sozialer Ort der Begegnung geschaffen werden. Ein Stuhllager am angrenzenden Saal soll zum anderen die Veranstaltungsorganisation erleichtern. Die Stadt Kirchberg stellt die Bedürfnisse der Kleinsten in den Mittelpunkt und plant, auf dem ehemaligen Gelände der Kunstlederfabrik einen neuen Spielplatz mit fünf Spielgeräten und Sitzgelegenheiten zu errichten.

Einen Überblick zu den ausgewählten Projekten unter Projektauftrufe - Zukunftsregion Zwickau www.zukunftsregion-zwickau.eu

(IHK) CHEMNITZ, REGIONALKAMMER ZWICKAU

Existenzgründertreffen

Anmeldung erforderlich

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) und die Handwerkskammer möchten den Existenzgründertreff wieder aufleben lassen. In der Regel an jedem **letzten Donnerstag im Monat** wird in der Zeit von **16:00 bis 18:00 Uhr** zu den ersten Schritten in die Selbstständigkeit informiert und zu individuellen Fragestellungen beraten. Die Interessenten erhalten grundlegende Informationen zum Business-Plan, zum Gewerbe- und Gesellschaftsrecht, zu Fördermöglichkeiten und zu Fragen der sozialen Absicherung. Start ist am **30. Juni 2022** in der IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau. Danach finden die Termine ab-

wechselnd in der IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34 in Zwickau und in der Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau, Bachstraße 32 in Zwickau, statt.

Kontakt:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau
E-Mail: ina.burkhardt@chemnitz.ihk.de
Telefon: 0375 814-2360

Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau
E-Mail: c.sauer@hwk-chemnitz.de
Telefon: 0375 787056

STABSSTELLE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND KLIMASCHUTZ

Neues Jobportal geht online

Jetzt regionale Stellenangebote entdecken

Das Jobportal der Region Zwickau (www.jobportal-region-zwickau.de) macht regionale Unternehmen sichtbar, hier sind interessante Stellen- und Ausbildungsangebote, Angebote für Schüler und Studierende sowie Jobs, die auch für Menschen mit

geringen Deutschkenntnissen geeignet sind, zu finden.. Seit Anfang Mai ist das Portal online, schon jetzt präsentieren über 21 Unternehmen über 60 Ausbildungs- und Stellenangebote. Täglich werden es mehr, es lohnt sich also, mal reinzuschauen!





Manuela Kehrler, Leiterin des Amtes für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz (Mitte) übergibt einen Baum an die Vertreter des Gewinnerdorfes Rödlitz.
Foto: Pressestelle Landratsamt

Der Sieger des diesjährigen Kreiswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ steht fest. Er wurde am 25. Mai 2022 in der Abschlussveranstaltung in Glauchau vom Beigeordneten des Landkreises Zwickau Carsten Michaelis ausgezeichnet.

Unter den vier Bewerbern konnte sich Rödlitz, ein Ortsteil von Lichtenstein, durchsetzen.

Ihre Entscheidung begründete die Bewertungskommission mit der bis ins kleinste Detail durchgeplanten Gesamtvorstellung des Dorfes, den lebendigen vielseitigen Ortsrundgang mit den zahlreichen interessanten Stationen und der Präsentation der realisierten Projekte. Sie nannte z. B. das Amphitheater, das am ehemaligen Fußballplatz entstanden ist oder die Naturschutzstation, in der junge Naturwächter ausgebildet werden.

Aber auch die perspektivischen Vorhaben, die gemeinschaftlich angepackt werden sollen, über-

PRESESTELLE

Rödlitz hat die Nase vorn

Jury lobt Engagement für Kinder und Jugendliche

zeugten die Jury. Ein besonderer Pluspunkt ging an die Rödlitzer für die Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen in die Dorfgemeinschaft. Getreu deren Leitspruch: „Unser Dorf hat Zukunft heißt unsere Kinder fördern“.

Callenberg, der Sieger aus 2017, überzeugte die Jury mit dem während der Coronapandemie geschaffenen multifunktionalen Dorfplatz sowie den zahlreichen Vereinsinitiativen und konnte somit den zweiten Platz im Kreiswettbewerb für sich in Anspruch nehmen. Wie schon 2017 war die Wettbewerbskommission von dem ungebrochenen Engagement der Einwohner angetan. Für die Ortschaft sprach auch die Leidenschaft beim Bewahren der ländlichen Tradition.

Als ein authentisch erhaltenes Dorf mit herausragendem sozialem Miteinander nahm die sechsköpfige Bewertungskommission Dankritz, einen Ortsteil der Gemeinde Neukirchen, wahr. Damit konnte sich dieser Wettbewerbsteilnehmer den dritten Platz sichern. Das positive kooperative Zusammenwirken zwischen der Dorfgemeinschaft und den allerhand Gewerbetreibenden sowie das ungestörte, harmonische Ortsbild hinterließen einen positiven Eindruck.

Punktabzüge gab es aufgrund der wenigen kulturellen und sozialen Einrichtungen sowie das Fehlen spezieller Organisationsformen für den Nachwuchs. Die Bildung einer Kindersportgruppe ähnlich der bereits seit vielen Jahren bestehenden Seniorensport-

gruppe ist eine der Ideen, die die Jury dem Dorf mit auf den Weg gab.

In Langenhessen stellte die Prüfungskommission noch Entwicklungsmöglichkeiten fest. Der Ort bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten und hat ein lebendiges Vereinsleben. Der dreistündige Rundgang vermittelte zu wenig von diesen Möglichkeiten oder zur Zusammenarbeit der Vereine untereinander. An der Koberbachtalsperre sollte eine naturnahe und ressourcenschonende Naherholung ins Blickfeld rücken, so die Empfehlung der Jury.

Das Gewinnerdorf Rödlitz vertritt nun den Landkreis Zwickau im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

STABSSTELLE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND KLIMASCHUTZ

Neue Vorsitzende berufen

Zentraler Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT stellt Weichen für weitere Zusammenarbeit



Künftig wird der Zentrale Arbeitskreis von einem Frauen-Duo geleitet: v. l. n. r. Kerstin Wendrich, Vorsitzende Schule und Sylke Schuster-Häckel, Vorsitzende Wirtschaft
Foto: Landratsamt Zwickau

Seit 2014 leiteten Thomas Böttger und Sylke Schuster-Häckel gemeinsam die Geschicke des Zentralen Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Landkreis Zwickau. Aufgrund persönlicher Veränderungen war der Vorsitz Schule nachzubersetzen. Nach der Ansprache mehrerer Schulvertreter erklärte sich Kerstin Wendrich bereit, das Ehrenamt zu übernehmen. Als Schulleiterin der Oberschule Leubnitz, die kürzlich für ihre hervorragende Vorbereitung junger Menschen auf das Berufsleben mit dem Sächsischen Qualitätssiegel für Berufliche Orientie-

rung ausgezeichnet wurde, bringt sie viel Erfahrung mit.

Der Zentrale Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT ist das landkreisweite Netzwerk zur Koordinierung und Verbesserung der Beruflichen Orientierung, zu dem vier regionale Arbeitskreise in den Regionen Glauchau, Süd, Werdau und Zwickau gehören. Als wesentlicher Baustein zur Fachkräftesicherung verfolgen die Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT das Ziel, lebendige Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen, die praxisnahe Berufliche

Orientierung „vor Ort“ und die ökonomische Bildung zu fördern und zu verbessern. Im Fokus stehen der Austausch von Informationen, Erfahrungen und Projekten sowie die Kontaktherstellung und regionale Zusammenarbeit.

Neben den Schul- und Wirtschaftsvertretern arbeiten im Netzwerk alle maßgeblichen Partner der Beruflichen Orientierung zusammen.

Möchten auch Sie sich im Bereich SCHULEWIRTSCHAFT aktiv engagieren? Dann nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf:

Vorsitzende Wirtschaft

Sylke Schuster-Häckel,
Kaufmännische Leiterin
PC Verwaltungs GmbH
Hauptstraße 5
09350 Lichtenstein
Telefon: 037204 58199-13
E-Mail: s.schuster-haekkel@polster-catering.de

Vorsitzende Schule

Kerstin Wendrich,
Schulleiterin
Oberschule Leubnitz, Werdau
Schulstraße 3
08412 Werdau OT Leubnitz
Telefon: 03761 2140
E-Mail: oberschule-leubnitz@t-online.de



Die Klasse 5 der Goetheschule Meerane mit Frau Liesch (l.) und Herrn Schatz (r.).
Foto: I. Fiedler

Bei strahlendem Wetter konnten die Kinder der Goetheschule Meerane bereits zum dritten Mal den Quellenhof in Garbisdorf besuchen.

Nach einem reichhaltigen, bäuerlichen Frühstück in der „guten Stube“ ging es hinaus in die Natur. Mit einem kleinen Picknick im Gepäck führte Herr Schatz vorbei an alten und jungen Streuobstwiesen, Feldern und auch Wäldern. Im Wald konnten Wildschwein-, Reh-, Dachs und Hundespuren entdeckt werden. Einer Klasse sprangen sogar die Rehe direkt vor der Nase herum.

GOETHESCHULE MEERANE

Natur erleben am Quellenhof

Veranstaltung soll fortgesetzt werden

Nebenbei konnten die Kinder kleine Wunder der Natur erfahren, zum Beispiel wie der Borkenkäfer seine Spuren hinterlässt, wie seine Hülle vom Verpuppen aussieht und was Schafwolle an Bäumen zu suchen hat. Für die kleineren Klassen gab es einen kurzen Abstecher ins Feuerwehrhaus, bei dem Frau Speck die Technik erklärte. Die größeren Klassen hatten eine sieben Kilometer lange Wanderung vor sich. Zur Abkühlung konnten beim Picknick die Füße in die Mulde gehalten werden, bevor es im Schatten des Waldes der Mulde

entlang weiter bis nach Wolkenburg ging. Nach dem langen Marsch gab es zum Abschied für jeden eine kleine Abkühlung im Eiscafé. Die Kinder waren begeistert von der Natur mit ihren Geheimnissen und freuen sich schon auf die nächste Einladung in das Kulturgut Quellenhof vom Heimatverein Göpfersdorf e. V. Möglich machte dies die Manfred-Müller-Stiftung. Herr Mehner vom Stiftungsvorstand war begeistert vom Quellenhof als er ihn sah und ermöglicht benachteiligten Kindern und Jugendlichen, gemein-

sam mit dem Heimatverein Göpfersdorf Erlebnisse und Erfahrungen in der Natur sammeln zu dürfen. Nun auch Kinder und Jugendliche regelmäßig begrüßen zu dürfen, gefällt nicht nur den jungen Gästen, sondern auch den Heimatvereinsmitglieder. Herr Schatz freut sich sehr über die Reaktionen der Kinder, die einen Tag ohne Handy und Technik verbringen: „Wenn der Dank nicht über WhatsApp oder Mail, sondern per Postkarte kommt, dann haben wir die Kinder doch erreicht.“

STABSSTELLE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND KLIMASCHUTZ

„Zeig uns deinen Lieblingsplatz“

Erster Monatsgewinner beim Fotowettbewerb der Region Zwickau gekürt

Eine Vielzahl beeindruckender Schnappschüsse aus und um Zwickau ist seit Beginn des Fotowettbewerbs Mitte April über die Website www.region-zwickau.de eingegangen. Diese sehr erfreuliche Resonanz untermauert einmal mehr die Identifikation der Menschen hier mit ihrer Region.

Nun konnte der Gewinner für den Monat April gekürt werden: In einer feierlichen Übergabe

direkt auf dem Zwickauer Kornmarkt überreichte Carsten Michaelis, Beigeordneter des Landkreises Zwickau, die erste „Schatzkiste“ mit regionalen Kostbarkeiten an den Gewinner Bert Harzer.

Das Foto, welches die Innensicht des historischen Zwickauer Johannisbades zeigt, erhielt 60 Likes und landete somit im April nach Abstimmung der Instagram-Nutzer ganz vorn. Nach diesem gelungenen Start

freuen sich die Initiatoren natürlich über weitere Bilder. Egal ob drinnen oder draußen, früh oder abends, Sonne oder Regen, warm oder kalt ... – fotografieren, hochladen, abstimmen, kommentieren und teilen lohnt sich auf jeden Fall!

Alle eingereichten Fotos sind auch in der Bildergalerie unter www.region-zwickau.de zu finden. Die Aktion läuft noch bis Ende November 2022.

**Kontakt:**

Landratsamt Zwickau
Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Klimaschutz
Norman Tkotsch
Telefon: 0375 4402-25113
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Bert Harzer darf sich über die erste Schatzkiste, überreicht vom Beigeordneten Carsten Michaelis, freuen.
Foto: Landratsamt

KREISMUSIKSCHULE DES LANDKREISES ZWICKAU „CLARA WIECK“

Erfolgreich beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Oldenburg

Hervorragender dritter Preis wurde errungen



v. l. n. r.: Alexandra Weigel, Claudia Schmiedel, Magdalena Große, Arwen Jansche und Susanne Lindemann
Foto: Christiane Lindemann

Am 6. Juni 2022 machten sich Arwen Jansche, Magdalena Große (beide Sopran) und Susanne Lindemann (Mezzosopran/Alt) aus der Musikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ auf den Weg von Glauchau bzw. Meerane nach Oldenburg, um dort einen Tag später am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ anzutreten.

In diesem Jahr konnte der Wettbewerb, der sozusagen die Deutsche Meisterschaft der jungen Musiker ist, zur Freude aller endlich wieder in Präsenz stattfinden. Unter der Leitung ihrer Gesangslehrerin Claudia Schmiedel nahmen sie in der Kategorie „Vokalensemble 3-6 Stimmen“ in der Altersklasse V teil. Begleitet wurden sie von Alexandra Weigel, die ebenfalls an der Musikschule unterrichtet.

Schon seit Beginn des Schuljahres 2021/2022 hatte das Trio, das auch unter dem Namen „Chori-

feen“ auftritt, für diesen Wettbewerb geübt und sich fleißig auf ihr abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Natürlich waren die drei Sängerrinnen und ihre Lehrerinnen sehr aufgeregt - so etwas erlebt man ja schließlich nicht alle Tage. Die drei sangen unter anderem das „Auftrittsterzett“ aus „Der Bettelstudent“, „Hebe deine Augen auf“ aus dem „Elias“ von Mendelssohn und „I feel pretty“ aus der „West-Side-Story“. Damit begeisterten sie die Zuhörer und auch die Jury. Diese vergab an sie 20 von 25 Punkten. Mit dieser Punktzahl wurde ein hervorragender dritter Preis errungen. Trotz aller Konkurrenz stand aber bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Gedanke des gemeinsamen Musizierens im Vordergrund - jedes Ensemble fieberte beim Auftritt der anderen mit und gab kräftigen Beifall.

STADTVERWALTUNG LIMBACH-OBERFROHNA

Landkreis übergab Feuerwehrfahrzeuge an Limbach-Oberfrohna

Erster Einsatz am Sachsenring



Kreisbrandmeister Alexander Löchel (r.) übergab zwei Feuerwehrfahrzeuge an den Gemeindeführer Thomas Luderer.
Foto: Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

Am 14. Juni 2022 übergab Kreisbrandmeister Alexander Löchel im Namen des Landkreises Zwickau zwei Feuerwehrfahrzeuge an die Stadt Limbach-Oberfrohna.

Auch der Beigeordnete Carsten Michaelis, dem im Landratsamt die Stabsstelle Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz untersteht, und der nicht persönlich vor Ort sein konnte, war froh darüber, dass man das Feuerwehrwesen im Landkreis erneut unterstützen und voranbringen konnte.

Bei dem einen Fahrzeug handelte es sich um einen Gerätewagen Gefahrgut, der für rund 150.000 Euro gebraucht angeschafft und im Nachgang aufgerüstet wurde. Dieser ersetzt ausgediente Fahrzeuge, die bisher in Limbach-Oberfrohna und an anderen Standorten stationiert waren. Für Limbach-Oberfrohna entschied sich die Landkreisverwaltung aufgrund des bestehenden und leistungsstarken ABC-Teams sowie der strategischen Lage im Landkreis. „Damit kommen

wir der Neustrukturierung des ABC-Konzeptes des Landkreises ein gutes Stück näher“, betonte der Kreisbrandmeister. Nachdem ursprünglich eine Neuanschaffung geplant war, kam über die Landesfeuerwehr-Katastrophenschutzschule die Möglichkeit zur Anschaffung dieses Fahrzeugs. „Dieses wurde durch die Kameraden Ringo Golde und Thomas Welter fit gemacht - dafür mein herzliches Dankeschön“, so Alexander Löchel weiter.

Beim zweiten Fahrzeug handelte es sich um ein Einsatzführungsfahrzeug, das bisher in Hartenstein seinen Standort hatte und nun nach Limbach-Oberfrohna umgesetzt wurde. Bestens ausgerüstet, kann mit diesem beispielsweise bei Hochwasser oder großen Bränden vor Ort die Lage dokumentiert oder die Versorgung der Einsatzkräfte sowie das Anfordern von Bau- oder Entsorgungsfirmen koordiniert werden. Es stellt somit eine Ergänzung des Stabsraumes dar, der im Gerätehaus Limbach eingerichtet ist. Den ersten Einsatz für das Lim-

bach-Oberfrohnaer Führungsteam gab es dabei bereits bei der Absicherung des Sachsenring-Rennens.

Gemeindeführer Thomas Luderer betonte, dass beide Fahrzeuge in der Stadt gut aufgehoben seien. „Wir sind bereits seit den 90ern im Katastrophenschutz aktiv und übernehmen deshalb gern das Führungsfahrzeug. Wir stellen allein fünf Mitglieder der Führungsgruppe Brandschutz und sind bereit für alle Einsätze im Landkreis beziehungsweise im Katastrophenfall auch in anderen Regionen“.

Auch seitens der Stadtverwaltung gibt es Lob für die neue Technik der Wehr. Aus dem Rathaus war zu hören: „Unser Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für die Wehr so gut wie möglich herzustellen und dabei sind Fahrzeuge und Technik besonders wichtig. Deshalb freue ich mich besonders, dass wir zwei fast neue Fahrzeuge unseren Kameraden zur Verfügung stellen können.“



Jan Löffler, Roland Schroeder, Prof. Dr. Gerd Drechsler, Dr. Lars Kretzschmar und Karsten Piehler (v. l. n. r.) beim ersten Spatenstich. Foto: André Kleber, Werbemanufaktur Werdau GmbH

DRK KREISVERBAND ZWICKAUER LAND E. V.

Investition kann beginnen

Erster Spatenstich für neue Geschäftsstelle und Wohnpark im Zentrum Werdau

Jetzt können sich die Bagger am Gedächtnisplatz im Herzen der westsächsischen Pleißestadt Werdau drehen: Am 9. Mai 2022 erfolgte der erste Spatenstich

für eines der größten Bauvorhaben des DRK-Kreisverbandes Zwickauer Land e. V.

Insgesamt rund 6,8 Millionen Euro investiert die Hilfsorganisation in ihre neue Geschäftsstelle, die sich aktuell noch in Crimmitschau befindet. Ab Herbst 2024 sollen von hier aus alle Angebote des ortsansässigen Roten Kreuzes zentral verwaltet und organisiert

werden. Etwa 40 Mitarbeiter werden dann in dem dreigeschossigen Verwaltungsgebäude im Zentrum Werdau tätig sein.

Ebenfalls in unmittelbarer Nähe zu Gedächtnisplatz, Fachmarktzentrum „Schwalbe“ und Bundesstraße 175 entsteht ein barrierefreies, teilunterkellertes Wohngebäude mit vier Geschossen und Platz für 18 Wohneinheiten. Die zukünftigen Bewohner der Zwei- und Dreiraumwohnungen werden sich neben der Innenstadtlage unter anderem um benachbarte Parkplätze und Balkons sowie eine barrierefreie Erschließung freuen dürfen. Mit der Investition setzt der DRK-

Kreisverband Zwickauer Land e. V. ein weiteres klares Zeichen in Richtung Zukunft. „Mit über 270 Beschäftigten und rund 400 ehrenamtlichen Helfern, die tagtäglich in unterschiedlichsten Bereichen mit Herz und Verstand im Einsatz sind, gehört unser Verein zu den größten und schlagkräftigsten Westsachsens. Am heutigen Tag tragen wir dem Rechnung und stellen uns noch besser für die nächsten Jahrzehnte auf“, betonte Präsident Professor Dr. Gerd Drechsler bei seiner Festansprache.

Den ersten Spatenstich nahm er dann mit dem Landtagsabgeordneten Jan Löffler, dem Vertreter

der Volksbank Mittweida Roland Schroeder, dem Vorstandsvorsitzenden des DRK Dr. Lars Kretzschmar und dem Fachbereichsleiter Stadtentwicklung/Bau Karsten Piehler vor. Letzterer betonte ausdrücklich die Freude der Stadtverwaltung über diese Baumaßnahme, mit der auch eine der letzten großen Brachflächen der Innenstadt endlich verschwindet.

Bemerkenswert ist zudem, dass zwischen den ersten konkreten Gedanken zum neuen Standort und dem Start der Realisierung gerade mal zwei Jahre vergingen. Ein Zeitraum, an dem sich gern auch andere Investoren orientieren könnten.

REGION ZWICKAU

Wie werden wir in Zukunft arbeiten?

Konzeptionsstudie an Beigeordneten übergeben

Unternehmen im Landkreis Zwickau stehen aktuell konkret vor zwei miteinander verbundenen Herausforderungen – sich wandelnde Arbeitswelten in Verbindung mit konkreten Standortfragen. Dabei steht die Frage im Raum, wie auch im ländlichen Raum Fachkräfte durch ein attraktives Arbeitsumfeld gewonnen und gehalten werden können. Die Konzeptstudie „New Work“ geht in diesem Zusammenhang auf die Veränderungen in der Arbeitswelt im Landkreis Zwickau ein. Denn auch, wenn es bereits derartige Konzepte großer Technologiekonzerne gibt, an denen man sich orientieren kann, müssen diese insbesondere an die spezifischen Bedingungen im Landkreis Zwickau angepasst werden. Auf der Basis eines hypothetischen Anwendungsfalls in

einem modernen mittelständischen Unternehmen im ländlichen Raum skizziert sie, wie die mögliche Umsetzung von „New Work“-Arbeitsweisen in Struktur-, Flächen- und Arbeitsplatzanforderungen umsetzbar ist.

In Vorbereitung dazu wurden konkrete Anforderungen und Vorstellungen aus Arbeitgeber- sowie Arbeitnehmersicht erhoben und beschrieben.

Diese Anhaltspunkte bildeten die Voraussetzungen für eine Analyse der Anforderungen seitens der Nutzer. Auf dieser Basis wurden Infra- und Raumstrukturen sowie Organisationsformen entwickelt und prototypisch-schematisch abgebildet.

Nach der Zuschlagserteilung für die Erstellung der Konzeptstudie

„New Work in der Region Zwickau“ durch die Region Zwickau begann am 1. Dezember 2021 die N+P Informationssysteme GmbH mit ihrer Arbeit an der Studie.

Dabei lag ihr Fokus zunächst auf der Aufnahme der Anforderungen an ein „New Work“-Konzept und auf der Herausarbeitung künftiger Flächenanforderungen / Flächenkonzepte und Umsetzungsmöglichkeiten von „New Work Arbeitsweisen“ in mittelständischen Unternehmen.

Nach diversen Vorabstimmungen wurden diese in einem Workshop Mitte Januar 2022 zwischen N+P und dem am Projekt beteiligten Unterauftragnehmer, die Sporberr Architekten GmbH, vertiefend diskutiert und strukturiert.

Architekten GmbH, vertiefend diskutiert und strukturiert.



Dieser Dialog bildete das Fundament, um die erforderlichen Infra- und Raumstrukturen entwickeln und schematisch darstellen zu können. Im nächsten Schritt wurden die Funktionsbereiche mit ihren Auswirkungen definiert.

Die finale Entwurfskonzeption wurde zum 31. März 2022 dem Auftraggeber vorgelegt und soll auch als „Blaupause“ in anderen Städten einsetzbar sein.

Beigeordneter Carsten Michaelis und Geschäftsführer Jens Herwig der N+P Informationssysteme GmbH (sitzend) beim Betrachten des „New Work-Konzeptes“
Foto: Pressestelle Landratsamt

Nun liegt die gedruckte Fassung vor, die an den Beauftragten der AG Zwickau, Carsten Michaelis, am 16. Juni 2022 übergeben wurde.

JOBCENTER ZWICKAU

Bewilligung der Leistungen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine

Angaben der Antragstellerinnen/des Antragstellers erforderlich

Die Menschen, die seit Februar 2022 aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind, werden seit dem 1. Juni 2022 von den Jobcentern betreut.

Zahlreiche Anträge auf Leistungen der Grundsicherung haben das Jobcenter Zwickau schon erreicht, doch leider können nicht alle Anträge bearbeitet und

bewilligt werden. Der Grund dafür sind schlichtweg fehlende Angaben wie Name, Geburtsdatum der Antragstellerinnen/Antragsteller oder aber es wurden nicht alle zum Antrag ausgereichten Unterlagen ausgefüllt/zurückgegeben. Teilweise, vor allem bei digital übermittelten Anträgen, fehlen Unterschriften.

Des Weiteren kann über den Antrag erst entschieden werden, wenn die gesetzlichen Regelungen für den Rechtskreiswechsel vorliegen und nachgewiesen werden. Eine gesetzliche Voraussetzung für den Bezug von SGB II-Leistungen ist eine Fiktionsbescheinigung oder eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24

AufenthG, das heißt der erste Weg für die geflüchteten Menschen ist immer der Weg zur Ausländerbehörde des Landkreises. Erst wenn die Fiktionsbescheinigung oder eine Aufenthaltserlaubnis vorliegt, können die Leistungen im Jobcenter bewilligt werden. Zahlreiche Einrichtungen, Netz-

werke wie auch Privatpersonen unterstützen die geflüchteten Menschen bei den Behördengängen und Antragstellungen.

Sie finden nützliche Hinweise auch auf der Homepage des Landratsamtes Zwickau unter „Ukrainehilfe“ oder unter www.arbeitsagentur.de/ukraine.

DAS NATURSCHUTZPROJEKT

Naturmarkt & Mühlentag



Nach zweijähriger Pause öffnete die Gräfenmühle anlässlich des „Deutschen Mühlentages“ am 6. Juni 2022 wieder ihre Türen und Tore für einen bunten Markttag mit regionalen Naturprodukten, Kunst & Kultur sowie mit Führungen durch die ehemalige Wassermühle. Es war bereits die 6. Auflage des Natur-, Regional- und Handwerkermarktes auf dem Gehöft in Neukirchen/Pleiße, wofür die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Naturschutzstation den Hof samt Mühle auf Vordermann gebracht hatten. Tatkräftig unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Gemeinde Neukirchen sowie viele ehrenamtliche Helfer.

Auf dem Markt boten 28 regionale Erzeuger und Händler an ihren Ständen eine vielfältige Palette lokaler Naturprodukte an. Auch Stände mit Kunsthandwerk und vielen anderen handgefertigten Dingen waren zu finden. Den gut 1 900 Besuchern, egal welchen Alters, wurde ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Live-Musik, Sensenwerkstatt und -wettbe-

werb, Mühlenquiz, Spinnradvorführung, Infoständen, spannenden Mitmachaktionen sowie Führungen durch die fast 300 Jahre alte, ehemalige Wassermühle geboten.

Im mit LEADER-Mitteln sanierten Seminargebäude wurde die Dauerausstellung „Überstrahlt. Metamorphose einer Landschaft“ mit Malerei und Grafik des Geraer Künstlers Wolfgang Schwarzen- trüb eröffnet. Seine Stücke und Perspektiven können noch bis zum 31. August besichtigt werden.

Handgemachte Musik gab es vom Harmonic Sound Orchestra, der querDURch Folk Band aus Oschatz und der Cover- und Partyband Kommune 5. Bereits ab dem frühen Vormittag war der Innenhof des Vereinssitzes des Landschaftspflegeverbandes Westsachsen e. V. gut gefüllt und die Besucherinnen und Besucher schlenderten über den Markt oder verfolgten das Bühnenprogramm von den aufgestellten Sitzgarnituren aus. Ob Langos, Steak, Roster, ein Mahl aus dem Glas, Bauernkuchen mit Café

aus dem Mühlencafé oder selbst gemachter Kräuterlimonade an der Mühlenbar – für das leibliche Wohl und den ein oder anderen Gaumenschmaus war bestens gesorgt.

Natürlich durften Informationen rund um das Thema Natur- und Artenschutz nicht fehlen. Am Infostand zum Projekt „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“ konnten große und kleine Naturfreunde am Stand der Naturschutzstation Gräfenmühle das Schlüpfen eines Schwalbenschwanzes hautnah beobachten und Samenbälle mit regionalem Saatgut herstellen. Für Interessierte gab es nützliche Informationen zur insektenfreundlichen Wiesenbewirtschaftung in heimischen Gärten und zur Umwandlung von grünem Rasen zu blühenden Wiesen. Hier war es möglich, mit den Mitarbeitern des Landschaftspflegeverbandes sowie des Landratsamtes zu den Themen Naturschutz und Kulturlandschaftserhalt ins Gespräch zu kommen



- 1 Eingang Naturmarkt
Foto: Grit Aschmoreit
2 Innenhof der Gräfenmühle
3 Sensenkurs
4 Folkband „querDURch“ aus Oschatz auf der Bühne
Fotos 2 - 4: Dennis Klein

DER HINTERGRUND

Natur trifft Kultur – Auftakt einer Reihe



Natur trifft Kultur: Unter diesem Motto will das Team der Gräfenmühle Menschen im historischen Gehöft zusammenbringen und die Mühle zu einem lebendigen Ort werden lassen. Was könnte da besser verbinden als die Musik. Zur Einstimmung auf den Mühlentag gab es daher bereits am Sonntagabend ein Konzert, das den Auftakt für vergleichbare kulturelle Events machte. Zukünftig sollen weitere Konzerte, aber auch Lesungen oder Kinoabende folgen.

„Sunny Skamino“ auf der Bühne im Innenhof
Foto: Dennis Klein

Mit »Sunny Skamino« gab sich am Pfingstsonntag „the Finest in Soul und Funk“ die Ehre. Wo über Jahrhunderte das Mühlrad klappte und seit einigen Jahrzehnten Naturliebhaber und -bewahrer am Werk sind, groovte es an diesem Abend heftig. Etwa 140 Musikliebhaber waren an diesem Abend begeistert von dieser erstklassigen Soul- und Funkband.

DIE MACHER

Naturschützerinnen & Naturschützer stellen sich vor

1962 in Zwickau geboren, lebt Kathrin Hack noch heute in der Stadt am Rande des Erzgebirges. Ihre Leidenschaft ist die Fotografie, insbesondere das Festhalten von Naturschönheiten im Bild. Dabei fotografiert sie mit Vorliebe Vögel, doch auch der Makro- und Landschaftsfotografie gilt ihr Interesse. Kathrin Hack möchte mit den Fotos vor allem anderen Menschen die Schönheit und Vielfalt unserer Natur vermitteln und sie dafür sensibilisieren. Der Schutz und die Bewahrung der Natur zählen dabei zu ihren vordergründigen Zielen.

Unter dem Motto „Fotografieren mit allen Sinnen“ geht sie mit ihrer Kamera auf Motivsuche. Staunen, Bewunderung und Achtung vor der Natur erfüllen sie dabei bei jedem Foto von neuem – sehr zur Freude der Betrachter. So zeigen alljährlich erstellte Fotokalender

das fotografische Schaffen von Kathrin im Jahreslauf.

Durch das intensive Auseinandersetzen mit ihren Motiven lernte sie autodidaktisch die heimische Flora und Fauna kennen. Als ehrenamtliche Naturschutzhelferin betreut sie ein kleines Biotop und eine Amphibienleiteinrichtung in der Nähe ihres Wohnortes. Besonders aktiv ist Kathrin Hack in Feuchtbiotopen, so auf einer Ausgleichsfläche in Schlunzig in der Nähe des VW-Werks in Mosel sowie auf den industriellen Absetzanlagen (IAA) Helmsdorf und Dänkritz. Ihre Beobachtungen und Fotos zur Avifauna, Insektenwelt usw. in diesen und weiteren ausgewählten Gebieten, für die sie teils stundenlang im Schwimmversteck ausharrt, stellt sie u. a. der Naturschutzbehörde zur Verfügung.

Viele Beobachtungen von ihr sind auch in den regelmäßig erschei-



Kathrin Hack
Foto: K. Hack

nenden Ornithologischen Jahresberichten enthalten.

Mit ihren Aufnahmen unterstützt sie ebenfalls die Naturschutzstation Gräfenmühle bei der Öffentlichkeitsarbeit. Gemeinsam werden Fotoausstellungen organisiert sowie Flyer, Internetseite, Newsletter, Veranstaltungs- oder Jahreskalender und vieles mehr bebildert. Beiträge und Artikel in Fachmagazinen haben Kathrin Hack auch über die Grenzen des Landkreises Zwickau hinaus bekannt gemacht. Eine kleine Auswahl ihrer Fotos und Aktivitäten können unter www.naturfoto-hack.de eingesehen werden



DER NATURTIPP

Umgang mit wilden Fundtieren

Der Umgang mit aufgefundene Wildtieren ist von allgemeinem Interesse, da von dieser Situation jeder Bürger jederzeit und überall betroffen sein kann. Neben ethischen Ansprüchen sind dabei gesetzliche Regelungen des Tierschutzes, des Naturschutzes und des Jagdrechts zu beachten.

Ist es besser, einem Wildtier zu helfen und es aufzunehmen oder es in der Natur zu belassen? Zunächst müssen Sie ganz genau beobachten, ob das Tier wirklich in Not ist. Scheinbar hilfsbedürftige Wildtiere lösen bei den meisten Mitbürgern Mitleid aus, doch nicht immer braucht ein Tier die Hilfe von Menschen. Die Regel ist: Wildtiere dürfen nicht aus der Natur entnommen werden, es sei denn sie sind verletzt, krank oder verwaist und alleine nicht überlebensfähig. Ein Eingreifen des Menschen ist zwar aus ethischer Sicht nachvollziehbar, langfristig aber oft nicht zum Besten des Tieres. Haltung und Pflege von Wildtieren erfordern viel Erfahrung und Wissen sowie die räumlichen Möglichkeiten. Anders als von vielen Menschen angenommen, kann nicht jede Tierarztpraxis diese aufwendige Fürsorge leisten. Zudem ist die tierärztliche Behandlung für den Finder kostenpflichtig. Eine Behandlung der Tiere macht nur Sinn, wenn sie danach mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder selbstständig in freier Wildbahn überleben und am Reproduktionsgeschehen der Art teilhaben können. Sie sind unverzüglich in die Freiheit zu entlassen, sobald



Unnötig der Natur entnommener Feldhase
Foto: Maximilian Schweiger

sie sich selbstständig erhalten können. Handelt es sich um Tiere streng geschützter Arten, ist die Aufnahme des Tieres der Naturschutzbehörde zu melden. Entdecken Sie verletzte, verwaiste oder tote Wildtiere, die dem Jagdrecht unterliegen, melden Sie dies dem zuständigen Jäger.

Wenn man ein verletztes Wildtier findet, sollte man sich also unmittelbar an Ort und Stelle über geeignete Ansprechpartner und den richtigen Umgang informieren. Unterstützung oder Vermittlung erhalten Sie dabei bspw. von der Naturschutzstation Gräfenmühle (Kontakt s. u.). Schicken Sie ein Foto des Tieres an die Beratungsstelle, sodass die konkrete Art benannt und die richtige Maßnahme (Fang, Transport, Fütterung, ggf. Übergabe, Auswilderung) besprochen werden kann.

Ein klassisches Praxisbeispiel: Jungvögel der meisten Vogelarten verlassen das Nest, bevor das

Großgefieder ausgewachsen ist (Ausnahme Mauersegler). Als „Ästlinge“ sind sie noch nicht flugfähig, werden aber von den Eltern auf dem Boden gefüttert. Sie machen mitunter einen hilflosen Eindruck und werden daher häufig mitgenommen. Dies ist falsch, denn bei künstlicher Aufzucht sinken die Überlebenschancen drastisch.

Das richtige Vorgehen: Beobachten Sie Jungvögel zunächst für eine Stunde aus der Entfernung. So lässt sich feststellen, ob die Eltern sich um den Nachwuchs kümmern und die Jungvögel in der Umgebung zurechtkommen. Sehen Sie einen unverletzten Ästling ohne Deckung auf dem Boden oder an einer gefährlichen Stelle (bspw. Straßenrand), setzen Sie ihn am besten im Umkreis von einigen Metern an einen erhöhten sicheren Platz inmitten von Geäst. Ein fälschlicherweise mitgenommener gesunder Jungvogel sollte möglichst umgehend zum Fundort zurückgebracht werden.

DAS NATURSCHUTZNETZWERK

BUND Landesverband Sachsen



Der sächsische Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) wurde am 28. Dezember 1989 gegründet. Auf Bundesebene hat der BUND mehr als 600 000 Unterstützer und ist Teil des weltweit größten Umweltnetzwerks Friends of the Earth. In Sachsen hat er mehr als 10 000 Mitglieder. Der Verband hat sich allen Themen des Umwelt- und Naturschutzes verschrieben - von der kritischen Auseinandersetzung mit der Atomkraft über den Erhalt der Artenvielfalt, die Energiewende bis hin zu Fragen der Landwirtschafts- und Verkehrswende. Er engagiert sich auf allen Ebenen: lokalpolitisch, landes- und bundespolitisch sowie auch auf EU-Ebene, im Ehrenamtsengagement, der Öffentlichkeitsarbeit oder mit konkreten Naturschutzprojekten.

Seit dem Bestehen der Naturschutzstation Gräfenmühle kommt es regelmäßig zu Kooperationen mit dem Landesverband. Seit 2020 wird gemeinsam ein Wildkatzenmonitoring im Werdauer Wald durchgeführt. Von Januar bis April werden Lockstücker und Fotofallen ausgebracht und von Wildkatzenbotschaftern des BUND sowie Naturschutz Helfern des Landkreises ehrenamtlich kontrolliert. Unter dem Motto „Bildung für die Katz“ stellt der BUND der Naturschutzstation zudem den „Wildkatzenrucksack“ – eine kompakte Sammlung von Materialien – für ihre Umweltbildungsbibliothek zur Verfügung, um Kinder und Jugendliche für diese faszinierende Art zu begeistern. Eine weitere Kooperation fand im Projekt „Stadt.Land.Biene - Wir geben Wildbienen ein Zuhause“ statt, in dem Kommunen durch

konkrete Modellflächen zu einer naturnahen Bewirtschaftung ihrer Grün- und Freiflächen motiviert wurden. Die Gräfenmühle hat den BUND mit Know-how, Technik und Mitarbeitern bei der Schaffung von Wildbienenbiotopen und Nistplätzen in Werdau und Oberlungwitz unterstützt. Aktuell beteiligt sich die Naturschutzstation Gräfenmühle gemeinsam mit der Ortsgruppe Paradiesgrund an der Citizen Science-Aktion „Flow“, um die Datenlage zur ökologischen Qualität von kleinen Fließgewässern (Abschnitt Paradiesbach) zu verbessern und insbesondere Bürger vor Ort am Thema Gewässerschutz aktiv teilhaben zu lassen.

Der BUND ist mit insgesamt fünf Orts- und zwei Kreisgruppen im Landkreis vertreten und stellt zudem ein Mitglied im Naturschutzbeirat des Landkreises.

Ausgewählte Veranstaltungen

29. Juni 2022, 16 bis 19 Uhr

Veranstaltung: Naturhelferinnen/Naturhelfer-Café

Inhalt: Lernt andere Naturschutzhelferinnen und -helfer kennen und nutzt die entspannte Atmosphäre auf dem Gelände der Gräfenmühle, um bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.

Treffpunkt: Gräfenmühle, Pestalozzistraße 21A, 08459 Neukirchen/Pleiße

8. Juli 2022, 21 bis 24 Uhr

Veranstaltung: NaturTour: Flieger zwischen Tag und Nacht

Inhalt: Der Naturschutzexperte Wolfgang Wagner entführt mit ganz spezieller Lichttechnik in die verborgene Welt der nachtaktiven Insekten, die man aus nächster Nähe betrachten kann.

Referent: Wolfgang Wagner

Treffpunkt: Parkplatz Waldsportplatz Hasenheide, Bahnhofstraße, 08428 Langenbernsdorf

9. Juli 2022, 8 bis 12 Uhr

Veranstaltung: Praxisseminar: Mähen mit der Handsense

Inhalt: Hier lernt ihr, eure Wiese schonend und nachhaltig zu mähen. Für die Veranstaltung wird ein Seminarbeitrag von 75 Euro inklusive Mittagessen erhoben. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt acht Personen.

Referent: Mario Knoll

Treffpunkt: Gräfenmühle, Pestalozzistraße 21A, 08459 Neukirchen/Pleiße

27. Juli 2022, 15:30 bis 17 Uhr

Veranstaltung: Klein, aber oho! –

Inhalt: Der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling Die Ameisenbläulinge sind eine der interessantesten Schmetterlingsgruppen unserer Gegend. Kommt mit auf einen Streifzug durch das untere Koberbachtal und mit etwas Glück erwischen wir gemeinsam einen der Falter in Aktion.

Treffpunkt: Dorfladen Langenhessen, Crimmitschauer Straße 197, 08412 Werdau

3. September 2022, 9 bis 12 Uhr

Veranstaltung: NaturTour: Auf den Spuren der Haselmaus

Inhalt: Wir begeben uns auf Spurensuche entlang einer alten Bahntrasse im Werdauer Wald, werfen einen Blick auf den Lebensraum der Haselmaus und schauen in ausgebrachten Nistkästen nach Nachwuchs. Was sind ihre Ansprüche und wie können wir ihr helfen, auch umliegende Waldstücke zu erreichen?

Treffpunkt: An der Sportschule 1, 08412 Werdau

28. September 2022, 16 bis 19 Uhr

Veranstaltung: Naturschutzhelfer/Naturschutzhelferinnen-Café

Inhalt: Lernt andere Naturschutzhelferinnen und -helfer kennen und nutzt die entspannte Atmosphäre auf dem Gelände der Gräfenmühle, um bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.

Treffpunkt: Gräfenmühle, Pestalozzistraße 21A, 08459 Neukirchen/Pleiße

Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Dervollständige NaturErlebnisKalender kann unter www.graefenmuehle.de eingesehen werden. Für Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich auch jederzeit persönlich unter info@lpv-vestsachsen.de oder unter 03762 759350 zur Verfügung.

Kontakt:

Kreisnaturschutzstation Gräfenmühle
Pestalozzistraße 21A, 08459 Neukirchen/Pleiße,
Telefon: 0375 4402-26337/-26338

E-Mail: info@lpv-vestsachsen.de

Internet: www.graefenmuehle.de

VOLKSHOCHSCHULE ZWICKAU

Programmangebot Ende Juni bis August

„GEMEINSAM IN DIE DIGITALE WELT“

Dazu braucht die Volkshochschule Zwickau Unterstützung. Sie sucht Ehrenamtliche, die nach erfolgter Schulung künftig Seniorinnen und Senioren beim Umgang mit digitalen Endgeräten wie dem Smartphone tatkräftig zur Seite stehen. Dabei sieht sie drei Wege, das Halten von Smartphone-Grundkursen, das Anbieten von monatlichen Sprechstunden und das Austauschen in „Digital-Cafés“. Die Interessenten müssten außer eine Technik-Affinität keine weiteren Voraussetzungen mitbringen.

Start der Aktion soll am **30. Juni 2022, 16:00 Uhr** in der Geschäftsstelle der Volkshochschule im Verwaltungszentrum Zwickau sein.

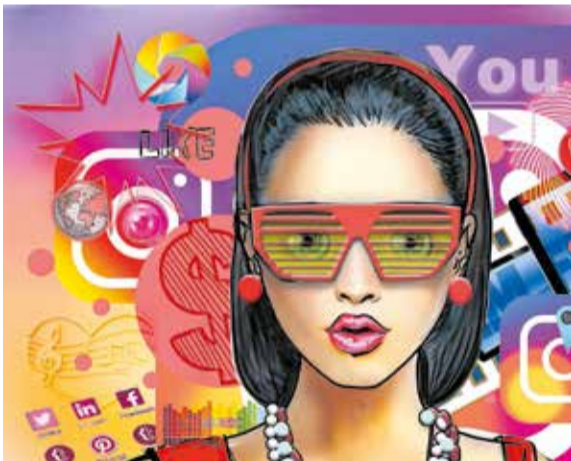
Die Volkshochschule lädt zu dieser ersten Informationsveranstaltung herzlich ein. Dort erhalten Interessierte nähere Informationen zum Projekt und zum zeitlichen Ablauf.

Weitere Auskünfte zur Veranstaltung sowie Anmeldung ist unter www.vhs-zwickau.de oder telefonisch unter 0375 4402-23801 möglich.

Im Jahr 2019 startete die Initiative „Gemeinsam in die digitale Welt“ mit dem Teil 1 in Kooperation mit der Technischen Universität Dresden. Von den damals zehn ausgebildeten Coaches in Sachen Digitalisierung sind heute trotz Corona-Pandemie noch vier als Dozenten an der Volkshochschule tätig.

Die Volkshochschule hofft auch beim zweiten Durchgang auf eine ebenso gute Beteiligung.

STORIES, REELS UND FEEDS - TRAUMJOB INFLUENCER?



Quelle: pixabay

Die Berufsvorstellungen von Kindern und Jugendlichen haben sich gewandelt. Zu den Klassikern, wie Polizisten oder Tierärzten ist etwas Neues hinzugekommen: Influencer. Ist das überhaupt ein Beruf? Und was bedeutet es, als Influencer zu arbeiten?

Im Rahmen dieses Online-Vortrages am **5. Juli 2022, 19:00 bis 20:30 Uhr** wird ein Einblick hinter die Kulissen des vermeintlichen Traumjobs gewährt und der Alltag zwischen Stories, Feeds und Reels vorgestellt. Um eine Anmeldung wird gebeten.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „medienkundig!“ der Volkshochschulen in Sachsen.

WEITERE KURSE IM BEREICH GESELLSCHAFT:

Whisky-Seminar: Whisky aus Indien

am 1. Juli 2022, 18:00 bis 21:45 Uhr in Zwickau

Ökologisch und energieeffizient bauen

am 5. Juli 2022, 18:00 bis 19:30 Uhr online

Gin-Seminar

am 15. Juli 2022, 19:00 bis 21:45 Uhr in Zwickau

GITARRE FÜR ANFÄNGER



Quelle: pixelio

Das Spielen der Gitarre lernen Sie in diesem Kurs **31. August 2022, 18:00 bis 19:30 Uhr** in Zwickau von Anfang an. Dabei eignen Sie sich Schritt für Schritt das Melodiespiel bis zur Liedbegleitung an. Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Kurs keine notwendig.

Nähkurs für Einsteiger

ab 1. September 2022, 17:15 bis 19:45 Uhr in Lichtenstein

YOGA - ZEIT FÜR ENTSPANNUNG - ONLINEKURS



Quelle: pixabay

Sanftes Yoga verbessert Ihre Beweglichkeit und Ihr Durchhaltevermögen. Des Weiteren hilft es zu entspannen. Durch vielfältige Spezialisierungen pro Unterrichtseinheit können individuelle Lösungen oder Vorlieben besser entdeckt und im Alltag integriert werden. Vielfältige Verbesserungen sind möglich durch Yoga für den Rücken, Schulter & Nacken, Brustwirbelsäule, Lendenwirbelsäule, Hüfte, Beine und Knie, Yoga für Füße, Balance, Yoga-Sonnengruß, Bauch, Beine, Po und Mobilisation und Dehnung. Die speziellen Übungsangebote werden unabhängig von der aufgeführten Reihenfolge entsprechend der Bedarfe der Yogagruppe gelehrt.

Der Kurs **ab 1. Juli 2022, 18:00 bis 19:00 Uhr** online ist für Anfänger und Geübte geeignet.

WEITERE GESUNDHEITSKURSE:

Fit durch Golfen

ab 15. Juli 2022, 15:00 bis 16:30 Uhr in Zwickau

Hatha Yoga

ab 23. August 2022, 19:00 bis 20:30 Uhr in Werdau

ab 29. August 2022, 17:00 bis 18:30 Uhr in Fraureuth

ab 29. August 2022, 18:45 bis 20:15 Uhr in Fraureuth

ab 30. August 2022, 17:00 bis 18:30 Uhr in Fraureuth

ab 30. August 2022, 18:45 bis 20:15 Uhr in Fraureuth

Zumba® Fitness Gold - für Junggebliebene

ab 29. August 2022, 17:00 bis 18:00 Uhr in Crimmitschau

PODCASTS - WAS IST DAS EIGENTLICH? SCHWERPUNKT SPRACHEN (-LERNEN) - ONLINEKURS

Podcasts sprießen scheinbar überall und sind (wieder einmal?) in aller Munde und in vielen Ohren: Radiosender stellen ihre Beiträge als Podcasts bereit, Firmen präsentieren sich und ihre Schwerpunkte, unabhängige Journalisten präsentieren Themen und Reportagen und manche Enthusiasten berichten einfach über ihr Hobby. Vom einfachen Redner am Mikrophon bis zur aufwändigen Hörspielproduktion ist alles dabei. Selbst bis zum Grimme-Preis haben es Podcasts schon geschafft. Am **13. Juli 2022, 19:00 bis 20:30 Uhr** erklären wir online und probieren aus: Was sind Podcasts jetzt genau? Wo gibt es Podcasts? Kann ich denen allen vertrauen? Ihr Referent bietet Ihnen im Anschluss an diesen Input einen Überblick über Podcasts, deren inhaltlicher Schwerpunkt auf Sprachphänomenen (deutsche Dialekte, Fremdwörter) und Sprachenlernen (Fremdsprachen, Deutsch als Fremdsprache) liegt.

Die Veranstaltung findet in der Lern- und Kommunikationsplattform <https://www.vhs.cloud> statt. Die Zugangsdaten zum Kurs erhalten Sie vor Kursbeginn. Die Veranstaltung ist entgeltfrei.

WEITERE SPRACHKURSE:

Nysgerrig? Dänisch-Schnupperkurs für Anfänger A1.1

ab 2. September 2022, 10:00 bis 11:30 Uhr online

Italienisch - Leichte Konversation A2

ab 30. August 2022, 18:00 bis 19:30 Uhr online

Kroatisch für die Reise A1 - Kompaktkurs

ab 28. Juni 2022, dienstags, 18:15-19:45 Uhr und freitags, 15:15-16:45 Uhr online

Spanisch-Konversationskurs B1

ab 30. August 2022, 18:30-20:00 Uhr in Zwickau

Schwedisch-Grundkurs A1.2

ab 30. August 2022, 17:00 bis 18:30 Uhr in Zwickau

Spanisch für Anfänger A1.1

ab 1. September 2022, 18:30 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Spanisch-Grundkurs A1.2

ab 29. August 2022, 17:00 bis 18:30 Uhr in Glauchau

ab 2. September 2022, 18:30 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Tschechisch-Grundkurs A1.2

ab 2. September 2022, 17:00 bis 19:15 Uhr in Zwickau

KURSE IM BEREICH MEDIEN:

Smartphone-Grundkurs

ab 30. August 2022, 17:45 bis 20:00 Uhr in Zwickau

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

In den Sommerferien **vom 18. Juli bis 26. August 2022** bleibt die Volkshochschule Zwickau für die persönliche Vorsprache geschlossen. Dienstag und Donnerstag sowie nach Vereinbarung ist sie jedoch telefonisch von **09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr** zu erreichen.

Zertifiziert nach QESplus, zertifiziertes Sprachprüfungs-zentrum telc.

Besuchsanschrift: Werdauer Straße 62
Verwaltungszentrum
Haus 5, Eingang B, 2. Obergeschoss
08056 Zwickau

Postanschrift: Landkreis Zwickau, Volkshochschule
PF 10 01 76, 08067 Zwickau

Telefon: 0375 4402-23801

Fax: 0375 4402-23809

E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de

Internet: www.vhs-zwickau.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag:
09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 17:30 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Informationen sind in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes erhältlich.

Dort besteht auch die Möglichkeit der Anmeldung.


TOURISMUS UND SPORT GMBH

Das Schloss Waldenburg lädt ein

Veranstaltungen im Juli 2022

SCHLOSS-TERRASSEN-NÄCHTE AUF SCHLOSS WALDENBURG

Die Schlossterrassennacht am **16. Juli, 19:00 Uhr**, steht unter dem Motto „Kubanische Nacht“. Das Markenzeichen der Latin Cross-over Band „Los Cuban Boys“ sind heiße Rhythmen und karibische Melodien. In ihrem Repertoire haben sie sämtliche karibische Musikrichtungen wie Salsa, Cha-Cha-Cha, Merengue, Bachata, Reggaeton, Rumba, Kizomba, Reggae – Musik zum Tanzen und zum stillen Genießen. Es erwartet die Besucherinnen und Besucher kubanischer Charme und eine authentische Atmosphäre, die zum Tanzen einlädt. Für das leibliche Wohl am Abend sowie Cocktails und Longdrinks sorgt das Schloss-Café Waldenburg „Sweet Sophie“.

Kartenvorverkauf: 15 Euro
Abendkasse: 16 Euro

Karten unter www.schloss-waldenburg.de/Veranstaltungskalender oder unter der Telefon 037608 27570.

SOMMERFERIEN – KINDERPROGRAMME AUF SCHLOSS WALDENBURG

Märchenschatzsuchen finden am **20. Juli, 10:30 Uhr und 14:00 Uhr**, statt. Ein kindgerechtes Programm für die Kleinen mit einer

Überraschung am Ende. Geeignet für Kinder im Alter zwischen fünf und neun Jahren. Eine Begleitperson pro Kind.

Preis pro Kind und pro Begleitperson: 6 Euro

VORSCHAU FERIEPROGRAMM AUGUST

Die beliebten Kinderthemenführungen „Leben in einem Schloss“ finden am **3. und 4. August 2022, jeweils 10:30 und 13:30 Uhr** statt.

BERGFRIEDFÜHRUNGEN

Termin: **10. Juli 2022, 11:30 und 14:30 Uhr**

Preis: 6 Euro, ermäßigt 5 Euro pro Person

SCHLOSSFÜHRUNG DURCH DIE HISTORISCHEN RÄUMLICHKEITEN

Termin: **17. Juli 2022, 14:30 Uhr**
Preis: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro bzw. inklusive Dauerausstellungen 10 Euro, ermäßigt 8 Euro pro Person. Andere Termine auf Anfrage ab fünf Personen bzw. Mindestpreis von 40 Euro bis fünf Personen

SONDERFÜHRUNG „VOM KELLER BIS ZUM DACHBODEN“

Termin: **31. Juli 2022, 11:30 und 14:30 Uhr**



Bergfried

Foto: Tourismus und Sport GmbH

Preis 10 Euro, ermäßigt 8 Euro pro Person

Weitere Termine und Informationen sind im Veranstaltungskalender auf der Website www.schloss-waldenburg.de zu finden.

TSG GLAUCHAU E. V.

35. Glauchauer Herbstlauf

Das Laufereignis für die ganze Familie

Nachdem der Glauchauer Herbstlauf in den letzten beiden Jahren ausfallen musste, freut sich der Turn- und Sportgemeinschaft Glauchau e. V. darauf, am **Sonntag, dem 30. Oktober 2022**, wieder viele Läuferinnen und Läufer in und um die Sachsenlandhalle zu begrüßen.

Für alle Teilnehmer wird auch in diesem Jahr der Service in einer gewohnt familiären Atmosphäre großgeschrieben. Im Umfeld der Sachsenlandhalle und auf der Strecke werden Cheerleader, Trommler oder Musikgruppen für Stimmung sorgen und die Läufer unterwegs tüchtig anspornen. Natürlich ist das Maskottchen „Herbstl“ auch wieder mit von der Partie.

Anmelden kann man sich **bis 23. Oktober 2022** ausschließlich über das Internet unter



Herbstlauf 2019

Foto: Bernhard Müller

www.glauchauer-herbstlauf.de
Hier lohnt es sich, schnell zu sein, denn bei Anmeldung bis 15. September 2022 gelten verringerte Startgebühren.

Alle Informationen unter www.glauchauer-herbstlauf.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

MoshAir-Festival 2022 in Fraureuth

Ein bisschen Welt auf der alten Koppel



Quelle: Freiraum Kultur e. V.

Am **24. und 25. Juni 2022** findet das MoshAir-Festival auf dem Vereinsgelände des Freiraum Kultur e. V. statt. Eingeladen sind Familien, Freunde und Musikbegeisterte.

PROGRAMM:
Freitag, 24. Juni 2022

ab 18:00 Uhr Kindertheater Sterntaler
ab 20:00 Cynthia Nickscha & Friends

Samstag, 25. Juni 2022

ab 13:00 Uhr Franz, der Knallfrosch
ab 16:00 Uhr Kasitas Kanto
ab 18:00 Uhr Treptow

ab 20:00 Uhr La Fanfarria Del Capitán
ab 22:00 Uhr Coogans Bluff

Besucherinnen und Besucher von 19 bis 64 Jahren zahlen voll, Halbstarke von 15 bis 18 Jahren die Hälfte. Kinder bis einschließlich 14 Jahren sowie Senioren ab 65 Jahren genießen das Festival for free! Tickets können auch nach Absprache direkt in Fraureuth abgeholt werden und gleich bar bezahlt werden.

Tickets und Informationen:

Telefon: 0173 2989594, 0163 6630035, 0162 9450930
E-Mail: tickets@freiraum-kultur.de

„BÄR, WOLF & CO.“

Familien-Filmworkshop im Tierpark Hirschfeld

Mit einem Erlebnis der besonderen Art können in diesem Jahr die Sommerferien begangen werden, zumindest wenn man Tiere mag und gerne einmal hinter die Kulissen einer Fernsehproduktion schauen möchte. Vom **8. bis 11. August 2022 jeweils von 10:00 bis 14:00 Uhr** bietet die MeKoSax gGmbH in Zusammenarbeit mit dem Tierpark Hirschfeld einen Familien-Filmworkshop an.

Nach entsprechender Einführung in Kameraführung und Bildgestaltung im Medienbildungszentrum der MeKoSax im Ärztehaus Alter Steinweg 18 in Zwickau haben interessierte Jungfilmer ab elf Jahre gemeinsam mit Eltern bzw.

Großeltern die Gelegenheit, ihre Lieblinge aus dem Tierpark vorzustellen und auch einmal den realen Alltag von Tierpflegerinnen und Tierpflegern kennenzulernen. Am 9. August ist bereits ab 06:30 Uhr Drehtag im Tierpark Hirschfeld.

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Fragen werden gerne unter Telefon 0375 210685 oder per Mail kontakt@mekomobil.de beantwortet.

Mehr Informationen und Anmeldung unter www.mekomobil.de.

Das Projekt MeKo#mobil wird gefördert durch die Sächsische Landesmedienanstalt (SLM).

Ferienprogramm des Kreissportbundes

Schnupperangebote in verschiedenen Sportarten

In den Sommerferien veranstaltet der Kreissportbund Zwickau in Zusammenarbeit mit Sportvereinen des Landkreises Zwickau Schnupperangebote.

Es besteht die Möglichkeit, sich in verschiedenen Sportarten, wie zum Beispiel Basketball, Boxen, Reiten usw. auszuprobieren.

Alle Angebote und Termine sind auf der Homepage des Landkreises Zwickau unter www.landkreis-zwickau.de und des Kreissportbundes Zwickau unter www.kreissportbund-zwickau.de/

index.php/kinder-jugendliche/sportjugend/jugend-aktuell abrufbar.

Für alle Ferienangebote sind telefonische oder schriftliche Anmeldungen erforderlich. Liegen keine Meldungen vor, entfallen diese Maßnahmen.

Anmeldungen unter:

E-Mail: kontakt@kreissportbund-zwickau.de

Telefon: 0375 8189110

VERANSTALTUNGSTIPPS

Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain lädt ein

Veranstaltungen im Juni und Juli



Foto: Matthias Lippmann

Sonntagsführung zur LPG- und Traktorengeschichte

Am **26. Juni 2022 findet um 14:00 Uhr** eine Sonntagsführung zur LPG- und Traktorengeschichte statt.

Die Führung kann zum regulären Eintrittspreis besucht werden.

Vogelkundlicher Spaziergang

Am **10. Juli 2022 um 14:00 Uhr** lädt das Museum zu einem geführten Spaziergang mit den Besucherinnen und Besuchern um den Schlossteich ein. Dabei können die Gäste die Tier- und Pflanzenwelt im Umfeld des Museums erkunden.

Feriensonderführungen

Am **19. und 21. Juli 2022** werden Feriensonderführungen angeboten.

Jeweils von **10:00 bis 11:00 Uhr und 13:30 bis 14:30 Uhr** kann dabei die Alte Dorfschule besichtigt werden.

Von **11:00 bis 12:00 Uhr und 14:30 bis 15:30 Uhr** finden Führungen in der Bockwindmühle statt.

Das Blankenhainer Museum ist täglich von **09:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet. Weitere Informationen unter:

www.deutsches-landwirtschaftsmuseum.de/

22. Sächsischer Verkehrssicherheitstag

Sichere Mobilität wird erlebbar



Der 22. Sächsische Verkehrssicherheitstag lädt auch in diesem Jahr wieder auf den Sachsenring ein, um moderne Mobilität sicher zu erleben – alles unter dem Motto „Miteinander statt Gegeneinander“.

Am **Sonntag, dem 3. Juli 2022**, präsentieren über 30 Aussteller ein breites Angebot an Vorführungen, Mitmachaktionen und Informationen. Auf der Start- und Zielgeraden des Sachsenrings gibt es ganztägig Shows - von einer Vorführung zu den Potentialen der Fahrerassistenzsysteme und des vernetzten Fahrens, über Sport und Show mit Pocket- und Mini-Bikes bis hin zu einer authentischen Unfallsimulation.

Selbst ausprobieren kann man aktuelle Trends der Mobilität bei

Probefahrten auf Teilen der Grand-Prix-Rennstrecke: von der Fahrt mit dem E-Fahrzeug, Wasserstoffauto oder Lastenrad bis zum Geschicklichkeitsparcours mit E-Bikes und Pedelecs ist alles dabei.

Und wer einmal die Perspektive wechseln möchte, hat die Möglichkeit, einen Bus oder Lkw über das Gelände zu steuern.

Das Programm ist zu finden unter:

www.landkreis-zwickau.de/22-saechsischer-verkehrssicherheitstag

Mit freundlicher Unterstützung der



BÜRO LANDRAT

Aladin und die Wunderlampe

Naturbühne Trebgast gastiert im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Ein Theaterabenteuer für die ganze Familie voller spielerischer Fantasie, Spannung und Spaß erwartet die Besucher am **Sonntag, dem 3. Juli 2022 um 15:00 Uhr** im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain.

Das Ensemble der Naturbühne Trebgast aus dem Partnerlandkreis Kulmbach präsentiert „Aladin und die Wunderlampe“ unter der Regie von Michal Sykora.

Der arme Waisenjunge Aladin begegnet der reichen wie wunderschönen Prinzessin Amira. Er verliebt sich sofort unsterblich in sie. Sie ist die Tochter des Sultans und soll unbedingt einen Prinzen heiraten. Aber Amira hat bereits ein Auge auf Aladin geworfen...

Noch komplizierter wird es, als Aladin zufällig Besitzer einer Wunderlampe samt Wünsche erfüllendem Geist wird. Doch genau diese Lampe möchte der böse Magier Randur für sich haben. Der Zauberer möchte mit der Kraft der Lampe selbst die Macht im Kalifat ergreifen. So gerät Aladin in Gefahr!

Werden es Aladin und seine Freunde schaffen, Randurs Plan zu durchkreuzen? Und für welche drei Wünsche des Lampengeistes wird Aladin sich entscheiden?

Mutige Helden und die magische Welt des Orients sind die Zutaten der vor allem durch den Zeichentrickklassiker von Walt Disney aus dem Jahr 1992 populär gewordenen Geschichte. Diese wurde einst von Prinzessin Scheherazade erzählt und erobert nun auch das Schloss Blankenhain. Mit farbenfrohen Kostümen, liebevoll orientalischem bemalten Bühnenteilen und einigen Spezialeffekten vergessen Klein und Groß den Alltag und finden sich in einer exotischen Welt wieder. Die ganze Familie begleitet Aladin bei seiner Entdeckung des Zaubers der Lampe, seinem Ritt mit dem fliegenden Teppich und seinem Versuch, das Herz der schönen Prinzessin zu erobern. Wir fiebern mit, wie Gut gegen Böse kämpft. Am Ende siegt wie immer das Unzerstörbare: Die Liebe.

Es gelten an diesem Tag die Eintrittspreise des Deutschen Land-



wirtschaftsmuseums Schloss Blankenhain. Der Besuch der Theatervorführung ist im Preis enthalten.

Ein Kartenvorverkauf findet nicht statt. Platzreservierungen können am Spielort leider nicht vorgenommen werden.

www.deutsches-landwirtschaftsmuseum.de
www.dienaturbuehne.de

UMWELTAMT

10. Frühlingsspaziergang im Tierpark Hirschfeld

Auch im Frühjahr 2023 wieder naturkundliche Führung geplant



Die Teilnehmer des 10. Frühlingsspaziergangs im Tierpark Hirschfeld
Foto: H. Goldberg

Wie bereits in den Jahren vor der Corona-Pandemie fand im Rahmen der sachsenweiten Frühlingsspaziergänge eine naturkundliche Wanderung im Tierpark Hirschfeld statt.

Der Ornithologe und Mitarbeiter in der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Zwickau Jens Hering führte am 22. Mai 2022 16 Naturliebhaber, vom Schüler bis zum Senior, durch die verschiedenen Lebensräume des vogelreichen Tierparks. Vor allem waren wieder mehrere

Vogelarten singend bzw. rufend zu hören.

So weckten u. a. Sing- und Wacholderdrossel, Mönchsgasmücke, Zaunkönig, Rotkehlchen, Buchfink und Stieglitz die Aufmerksamkeit der Besucher.

Zudem gab es Antworten auf Fragen zum Vogelschutz, zum Vorkommen von Weißstorch und zu an Gebäuden nistenden Vogelarten in unserem Landkreis sowie zur Ausbreitung fremdländischer Arten, zu denen auch Nilgans und Waschbär zählen.

Daneben schilderte die Tierparkleiterin Ramona Demmler interessante Details aus dem Leben der hier in Volieren gehaltenen Vögel. Zu den Höhepunkten gehörte dabei zweifellos die Vorstellung eines noch nicht flüggen Jungvogels der großen und lautstarken australischen Eisvogelart Lachender Hans.

Sicher wird es im Frühjahr 2023 auch wieder eine vom Landratsamt und dem Tierpark organisierte naturkundliche Führung geben.